

# Jahrbuch 2022





# Inhalt

3	Vorwort
5	Leitsatz und Leitbild
6	Chronik des Kreisverbandes
12	Kreisverband   Präsidium   Vorstand
13	Geschäftsstelle
14	3522 Fördermitglieder
15	Mitarbeitende / Personal
16	Seniorenwohnen
18	Altenpflegeheime
20	Fahrdienst
21	Kinder und Jugend
24	Kindertagesstätten
30	#jugendclubtaucha
32	Ferienaktion Schweiz
33	Sozialmärkte
34	Schwangerschafts-, Familien-, Paar- und Lebensberatung
36	Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke und Angehörige
39	Verbandsarbeit
40	Bereitschaften
42	Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst
44	Aus- und Fortbildung
46	Wasserwacht
48	Wohlfahrts- und Sozialarbeit
50	Ortsvereine
54	Rettungsdienst
56	Glossar



Marie Simon

Marie Simon war eine Krankenschwester und Philanthropin, die während des Deutsch-Österreichischen Krieges 1866 und des Deutsch-Französischen Krieges 1870 bis 1871 unermüdlich Verwundete versorgte. Sie gründete eine Heilstätte für deutsche Kriegsinvaliden und bildete Krankenpflegerinnen aus, um Tausenden von Soldaten in zwei verheerenden Kriegen zu helfen. Marie Simon, eine herausragende Pflegekraft des 19. Jahrhunderts, war maßgeblich für die Gründung des Deutschen Roten Kreuzes verantwortlich. Auf dem Weg zu ihrem 200. Geburtstag im Jahr 2024 möchten wir unter anderem an dieser Stelle auf ihren wertvollen Verdienst für die Rotkreuzbewegung aufmerksam machen.

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Erscheinungszeitpunkt dieses Jahrbuchs ist aus Pandemie-Sicht wieder weitestgehend Normalität eingeleitet. Mit dem Auslaufen aller Infektionsschutzmaßnahmen stellt Corona keine Ausnahmesituation mehr dar, sondern scheint vielmehr ein beherrschbares Szenario geworden zu sein, dessen Abebben im Jahr 2022 – und damit dem Zeitraum dieses Jahrbuchs – begann. Nichtsdestotrotz führt uns der Konflikt in der Ukraine, welcher ebenfalls im letzten Jahr seinen Anfang nahm, einmal mehr vor Augen, dass Krisen von globalem Ausmaß ein Szenario sind, mit welchem wir verstärkt rechnen und umgehen müssen.

In diesen bewegten Zeiten ist eines wichtiger denn je: die Bereitschaft, überall dort zu helfen, wo wir als Rotes Kreuz am dringendsten gebraucht werden – ob mit Hilfsaktionen für vom Kriege Betroffene oder bei der Pandemiebewältigung. Bereits in den Jahren 2020 und 2021 leisteten die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen unseres Kreisverbandes Unglaubliches, um den Bedürfnissen der uns anvertrauten Menschen in den verschiedensten Bereichen gerecht zu werden – nicht trotz der besonderen Herausforderungen, sondern gerade deswegen. Und auch wenn die Pandemie 2022 an Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit verlor, blieb sie noch lange Zeit ein steter Begleiter unseres Schaffens, ob in Form von Masken- und Testpflicht oder als Grundlage für den Betrieb unseres Impfzentrums.

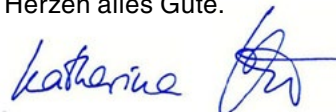
Daneben beschäftigt der Krieg in der Ukraine unseren Verband in verschiedener Hinsicht. So konnten wir vor allem ukrainischen Geflüchteten mit Spendenaktionen schnell und zielgerichtet weiterhelfen, worüber wir sehr glücklich sind. Jedoch stellen uns die Folgescheinungen des Krieges – gerade im Hinblick auf die gestiegenen Kosten im Energiebereich und anderswo – mitunter vor schwierige Aufgaben, die wir nur gemeinsam als große Rotkreuz-Familie stemmen können. Vor

diesem Hintergrund freue ich mich, so viele engagierte Personen in unserem Verband zu wissen und mich zudem auf tatkräftige Unterstützung von externen Partnern verlassen zu können.

In diesem Jahrbuch möchten wir den Blick aber auch auf all das richten, was 2022 wieder möglich war: Sommerfeste in den Einrichtungen, ehrenamtliche Veranstaltungen, Absicherung der verschiedensten Events inklusive des Highfield Festivals, persönliche Beratungstermine und Kursangebote – wie schön war es, das gesellschaftliche Leben wieder aufblühen zu sehen und unser Miteinander als Deutsches Rotes Kreuz wieder in gewohnter und geschätzter Form ausleben zu können.

Für unseren Verband war das letzte Jahr ebenfalls mit einem großen Umbruch verbunden. Seit Oktober 2022 leite ich als neue Vorsitzende des Vorstandes die Geschicke des Kreisverbandes. Ich habe diese Aufgabe von Jens Bruske übernommen und bin in den vergangenen Monaten vielen motivierten und kompetenten Menschen begegneten, die in den verschiedenen Bereichen und Einrichtungen täglich ihr Bestes für die Zukunft unseres Verbandes geben. Mit der vorliegenden Publikation möchten wir Sie gerne daran teilhaben lassen und Ihnen die vielfältigen Aufgabenbereiche vorstellen, die uns ausmachen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und von Herzen alles Gute.



Ihre Katharina Höhne

# Leitsatz und Leitbild

Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

## *Der hilfebedürftige Mensch*

Wir schützen und helfen dort, wo menschliches Leiden zu verhüten und zu lindern ist.

## *Die unparteiliche Hilfeleistung*

Alle Hilfebedürftigen haben den gleichen Anspruch auf Hilfe, ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, der Religion, des Geschlechts, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung. Wir setzen die verfügbaren Mittel allein nach dem Maß der Not und der Dringlichkeit der Hilfe ein. Unsere freiwillige Hilfeleistung soll die Selbsthilfekräfte der Hilfebedürftigen wiederherstellen.

## *Neutral im Zeichen der Menschlichkeit*

Wir sehen uns ausschließlich als Helfer und Anwälte der Hilfebedürftigen und enthalten uns zu jeder Zeit der Teilnahme an politischen, rassistischen oder religiösen Auseinandersetzungen. Wir sind jedoch nicht bereit, Unmenschlichkeit hinzunehmen und erheben deshalb, wo geboten, unsere Stimme gegen ihre Ursachen.

## *Die Menschen im Roten Kreuz*

Wir können unseren Auftrag nur erfüllen, wenn wir Menschen, insbesondere als unentgeltlich tätige Freiwillige, für unsere Aufgaben gewinnen. Von ihnen wird unsere Arbeit getragen, nämlich von engagierten, fachlich und menschlich qualifizierten, ehrenamtlichen, aber auch von gleichermaßen hauptamtlichen Mitarbeitenden, deren Verhältnis untereinander von Gleichwertigkeit und gegenseitigem Vertrauen gekennzeichnet ist.

## *Unsere Leistungen*

Wir bieten alle Leistungen an, die zur Erfüllung unseres Auftrages erforderlich sind. Sie sollen in Umfang und Qualität höchsten Anforderungen genügen. Wir können Aufgaben nur dann übernehmen, wenn fachliches Können und finanzielle Mittel ausreichend vorhanden sind.

## *Unsere Stärken*

Wir sind die Nationale Rotkreuzgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten unter einer weltweit wirksamen gemeinsamen Idee mit einheitlichem Erscheinungsbild und in gleicher Struktur auf. Die föderalistische Struktur unseres Verbandes ermöglicht Beweglichkeit und schnelles, koordiniertes Handeln. Doch nur die Bündelung unserer Erfahrungen und die gemeinsame Nutzung unserer personellen und materiellen Mittel sichern unsere Leistungsstärke.

## *Das Verhältnis zu anderen*

Zur Erfüllung unserer Aufgaben kooperieren wir mit allen Institutionen und Organisationen aus Staat und Gesellschaft, die uns in Erfüllung der selbstgesteckten Ziele und Aufgaben behilflich oder nützlich sein können und / oder vergleichbare Zielsetzungen haben. Wir bewahren dabei unsere Unabhängigkeit. Wir stellen uns dem Wettbewerb mit Anderen, indem wir die Qualität unserer Hilfeleistung, aber auch ihre Wirtschaftlichkeit verbessern.

# Chronik des Kreisverbandes



**3. April**

Gründung des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e.V.

**April bis Dezember**

Aufbau des Katastrophenschutzes

Beginn der Sozialarbeit mit den Bereichen:

Betreuung von Aussiedlern, Asylbewerbern und Geflüchteten

Behindertenfahrdienst  
Seniorengymnastik  
Essen auf Rädern

**Januar**

Übernahme der Altenpflegeheime in: Taucha, Am Veitsberg 2–6  
Markranstädt, Am Park

Gründung der Sozialstationen in:

Markranstädt, Parkstraße 17

Zwenkau, Dalziger Weg 6

Markkleeberg, Geschwister-Scholl-Straße 11

Holzhausen, Stötteritzer Landstraße 145

**Februar**

Gründung der Sozialstation in Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 40

**Juni**

Aufbau der Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und deren Angehöriger

Aufbau der Schwangerschafts-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung

**September**

Aufnahme des Rettungsdienstes und Krankentransportes im Landkreis Leipzig in Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Leipzig-Stadt e.V.

**Januar**

Übernahme der Kindertagesstätte »Regenbogen« in Böhlitz-Ehrenberg, Kurze Straße (heute Kantor-Andrä-Straße 16)

**Februar**

Übernahme der Kindertagesstätte »Spatzennest« in Räpitz, Dorfstraße 1

**April**

Übernahme der Kindertagesstätte »Pulvermühle« in Zwenkau, Pulvermühlenweg 11a

**Januar**

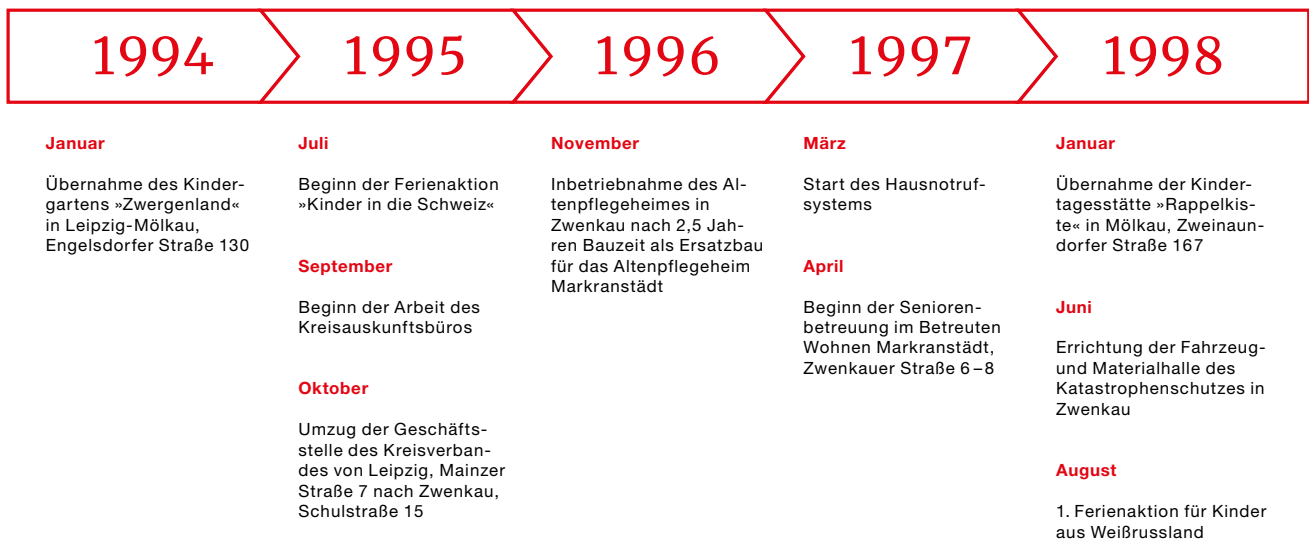
Übernahme der Kindertagesstätte »Benjamin Blümchen« in Engelsdorf, August-Bebel-Straße (heute Georg-Große-Straße 1a)

Übernahme der Kindertagesstätte »Auenzwerge« in Böhlitz-Ehrenberg, Auenstraße 10

**Februar**

Übernahme des Kindergartens in Schkeuditz, Lindenallee







1999

2000

2001

2002

2003

**Januar**

Gründung der Sozialstationen / Soziale Dienste Leipzig und Umland gGmbH

**April**

Eröffnung des Sozialmarktes in Zwenkau, Schulstraße 19

**August**

Fertigstellung Neubau D1 im Altenpflegeheim Taucha nach einjähriger Bauzeit

**September**

Übernahme der Kindertagesstätte »Purzelbaum« in Markkleeberg, Hauptstraße 15

**Oktober**

Fertigstellung und Inbetriebnahme des Seniorenwohnparks Zwenkau, Schulstraße 19 mit 33 Wohnungen

**Januar**

Übernahme der Trägerschaft der Kinderkrippe »Hummelnest« Mölkau, Sophie-Scholl-Straße 6

**März**

Gründung des Ortsvereins Markranstädt

**September**

Gründung des Ortsvereines Böhlitz-Ehrenberg

**Januar**

Übernahme der Kindertagesstätte »Fuchsbau« in Holzhausen, Russenstraße 135

**April**

Erweiterung des Satzungsgebietes durch den Beitritt der Ortsvereine Borna, Pegau, Wiederau



**Dezember**

Verheerender Tsunami im Indischen Ozean; der Kreisverband sammelt Spenden für Opfer weltweit.

**Januar**

Übernahme der Kindertagesstätte »Anne Frank« in Zwenkau, Wasserturmstraße 43

**Juni**

Eröffnung einer Anlaufstelle des Pflegedienstes in Taucha, Am Veitsberg 2-6

**Juli**

Eröffnung des Rot-Kreuz-Zentrums in Borna, Roßmarktsche Straße 3

**Juni**

Gründung der DRK-Rettungsdienst und Krankentransport Leipzig und Umland gGmbH

**Oktober**

Gründung des Ortsvereins Markkleeberg und Übertritt der Wasserwacht-Ortsgruppe Kulkwitzer See

**Mai**

Gründung der Kreisleitung Wasserwacht

**September**

Eröffnung der Kindertagesstätte »Pirateninsel« am Kap Zwenkau, Leipziger Straße 157



**Oktober**

Übergabe des Lagezentrums für den Katastrophenschutz im Haus der sozialen Dienste an den Kreisbereitschaftsleiter

**November**

Eröffnung des Hortneubaus »Haus der Elemente« Schkeuditz, Ringstraße 8

**Januar**

Anmietung von Vereinsräumen für den DRK Ortsverein Böhlitz-Ehrenberg in der Südstraße 29, Leipzig

**Juli**

Gründung der DRK Leipzig-Land Wohnen und Service gemeinnützige GmbH

**Oktober**

Gründung des Ortsvereines Taucha

**Januar**

Eröffnung des Sozialmarktes Wiederitzsch in der Karl-Marx-Straße 5

**April**

Eröffnung des Sozialmarktes Markkleeberg in der Lauerschen Straße 4

Die Anlaufstelle Taucha wird zum eigenständigen Pflegedienst in der Leipziger Straße 3a

**Mai**

Eröffnung der Beratungsstelle Borna der Schwangerschafts-, Familien-, Paar- und Lebensberatung in der Roßmarktschen Straße 4

**September**

Gründung des Ortsvereins Großpösna

**Dezember**

Inbetriebnahme der Seniorenwohnanlage Taucha, Leipziger Straße 3a-c

**September**

Gründung der DRK-Leipzig-Land Fahrdienste und Krankenfahrten gemeinnützige GmbH

**April**

Eröffnung der Kindertagesstätte »Weltentdecker« in Markkleeberg, Am Festanger 4a

**Mai**

Übernahme des Pflegedienstes »Markkleeberger Schwestern« in das DRK

**Juni**

Gründung der Kreisgemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit

2014 > 2015 > 2016 > 2017 > 2018

**Januar**

Eröffnung Pflegedienst Borna

**August**

Übernahme der Trägerschaft und Eröffnung des Jugendclubs Taucha, An der Parthe 22

**Mai**

Eröffnung der Wohngemeinschaften für Menschen mit demenzieller Erkrankung in Holzhausen, Grenzstraße 18–20

**Juli**

Eröffnung des DRK-Beratungszentrums Markkleeberg mit Ortsverein, Beratungsstellen und Pflegedienst, Kirschallee 1

**Januar**

Eröffnung der Tagespflege Zwenkau, Baumeisterallee 13–15

**Mai**

Eröffnung des DRK-Beratungszentrums Markranstädt mit Ortsverein, Beratungsstellen und Pflegedienst, Eisenbahnstraße 16–18

**Oktober**

Eröffnung des Krippenumbaus in der Kindertagesstätte »Benjamin Blümchen«, Georg-Große-Straße 1, Leipzig-Engelsdorf

**Dezember**

Einweihung der neuen Rettungswache Zwenkau, Bahnhofstraße 102

**April**

Neubau der Garagen für den Ortsverein »Albert-Schweitzer« Zwenkau, Dalziger Weg 6

**Oktober**

Übergabe des neuen Gebäudes für den Ortsverein Pegau, Schlossstraße 6

**Dezember**

Grundsteinlegung für den Hort Mölkau

**Januar**

Eröffnung der Kindertagesstätte »Am Stadtbad« in Markranstädt, Am Stadtbad 35

**März**

Übergabe des Garagenkomplexes Weststraße 27 an den Ortsverein Schkeuditz

**Juni**

Eröffnung des Neubaus der Kindertagesstätte »Purzelbaum«, Markkleeberg, Sonnenweg 1 als Ersatz für die Standorte Hauptstraße 15 und Raschwitzer Straße 35

Umzug des Pflegedienstes Holzhausen in die Rehwagenstraße 2

**Oktober**

Einweihung des Spielgartens am Hortneubau Mölkau



**März**

Eröffnung Anbau Kindertagesstätte »Pirateninsel«

Eröffnung des Hortneubaus »Rappelkiste« in Mölkau, Schulstraße 10

**April**

60 Jahre Kindertagesstätte »Anne Frank« in Zwenkau

Offizielle Eröffnung – Pflegedienst Borna »Zur alten Cembalofabrik«

Auszeichnung zum besten »SCHAU REIN!« – Unternehmen für das Altenpflegeheim Taucha

**November**

10 Jahre Hort »Haus der Elemente« in Schkeuditz

**März**

Beginn der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie

**April**

Zuschlagserteilung für die Erbringung von Rettungsdienstleistungen in Borna und Zwenkau für die Jahre 2021 bis 2025

**August**

Eröffnung Kindertagesstätte Kükennest in Taucha, Eilenburger Straße 84

**Januar**

30 Jahre ambulante Pflege im DRK-Kreisverband Leipzig-Land e.V.

**Juni**

30-jähriges Bestehen der Schwangerschafts-, Familien-, Paar-, und Lebensberatung

30-jähriges Bestehen der Psychosozialen Beratungsstelle für Suchtkranke und Angehörige

**September**

30 Jahre Altenpflegeheim Taucha

30+1 Jahre Disco für Menschen mit Behinderungen

**Oktober**

25 Jahre Altenpflegeheim Zwenkau

**Januar**

30 Jahre Kinder- und Jugendarbeit im Kreisverband

**Mai**

50+1 Jahre Kita Pulvermühle Zwenkau

**Juni**

30 Jahre Kita Fuchsbau Holzhausen

**August**

65 Jahre Kita Hummelnest Mölkau

**Oktober**

10 Jahre DRK-Leipzig-Land Fahrdienste und Krankenfahrten gGmbH

**November**

Eröffnung einer neuen Rettungswache in der Markkleeberger Rosa-Luxemburg-Straße

# Kreisverband | Präsidium | Vorstand

An dieser Stelle möchten wir von Herzen allen danken, die uns auch im Jahr 2022 mit ihrem Rat und ihrer tatkräftigen Unterstützung zur Seite standen. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz von Menschen wie Ihnen wäre es uns nicht möglich, unsere Aufgaben zu erfüllen. Ihre Freundlichkeit und Großzügigkeit machen unsere Gemeinschaft zu einem wunderbaren Ort. Danke für Ihr Engagement und Ihre Herzlichkeit!

**Kreisverband  
Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Leipzig-Land e.V.**

**Gründung: 3. April 1990  
Amtsgericht Leipzig  
Vereinsregister-Nummer 10636  
vom Finanzamt Borna als  
gemeinnützig anerkannt**

## **Präsidium**

**Dem Präsidium gehörten im Jahr  
2022 folgende Mitglieder an:**

**Ursula Grimm,**  
*Präsidentin (ausgeschieden  
durch Amtsniederlegung zum  
30.09.2022)*

**Oliver Hess,**  
*Vizepräsident und Verbands-  
justiziar (ausgeschieden durch  
Amtsniederlegung zum  
29.12.2022)*

**Heiko Rabe,**  
*Vizepräsident (ab 30.11.2022  
gerichtlich bestellter Präsident)*

**Marcel Knabe, Schatzmeister**

**Mario Großmann, Beisitzer**

**Peggy Knabe, Beisitzerin**

**Doris Lippold, Beisitzerin**

**Dagmar Reiß, Beisitzerin**

**Ronny Zehring, Beisitzer**

**Daneben gehörten Kraft Amtes  
folgende Gemeinschaftsleiter  
dem Präsidium an:**

**André Buhle,**  
*Kreisbereitschaftsleiter*

**Virginia Biedermann,**  
*Kreisjugendleiterin*

**Maik Hermsdorf,**  
*Kreisleiter Wasserwacht*

**Stephan Kühn,**  
*Kreisleiter Wohlfahrts- und  
Sozialarbeit*

*Die Funktion des Kreisverbands-  
arztes wurde von **Dr. Sebastian  
May** wahrgenommen.*

## **Vorstand**

**Zum hauptamtlichen Vorstand  
war bis zum 30.09.2022 Jens  
Bruske als Alleinvorstand be-  
stellt.**

**Ab 01.10.2022 wurde diese Funk-  
tion von Katharina Höhne wahr-  
genommen.**

# Geschäftsstelle



Die Geschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes Leipzig-Land e.V. befindet sich seit 1995 in der Schulstraße 15 in Zwenkau. In diesem Haus der sozialen Dienste vereinen sich die verbandsinternen Verwaltungsdienstleistungen wie Finanz- und Lohnbuchhaltung, Personalabteilung, Liegenschaftsverwaltung, IT-Administration sowie Kommunikation und Marketing. Darüber hinaus haben die Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften des Verbandes ihren Sitz in diesem Gebäude. Zu einer Anlaufstelle in sozialen Fragen wird es durch die Angebote der psychosozialen Beratungsstelle für Suchtkranke und Angehörige, der Schwangerschafts-, Familien-, Paar- und Lebensberatung, der Seniorenbetreuung sowie der Breitenausbildung in Erste-Hilfe-Themen. Auch sehr gut frequentierte Blutspendetermine finden hier regelmäßig statt.

### *Pandemie nicht mehr bestimmender Faktor*

Stand der Beginn des Jahres noch unter dem anhaltenden Eindruck der Corona-Pandemie, konnten im Laufe des Jahres die dahingehenden Einschränkungen vollständig auf-

gehoben werden. Dies hatte zur Folge, dass der persönliche Kontakt zu den Einrichtungen unseres Verbandes aufleben konnte. Dennoch wurden die Erfahrungen aus der Pandemiezeit genutzt, um Arbeitsabläufe weiter zu optimieren. So stand der Ausbau der softwaregestützten Bearbeitung von Anliegen unserer Einrichtungen beispielsweise in den Bereichen IT-Anwenderbetreuung und Liegenschaftsverwaltung im Fokus. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter Ausnutzung der technischen Voraussetzungen, beispielsweise dem mobilen Arbeiten, ist in der Verwaltung weiterhin gelebte Praxis – ein besonderes Privileg, dass die Mitarbeitenden sehr zu schätzen wissen.

In einigen Bereichen der Geschäftsstelle kam es im Laufe des Jahres zu Personalveränderungen. Teilweise konnten die Stellenbesetzungen auch dank Weiterqualifizierung einzelner Mitarbeitender intern erfolgen.

Mit großem Selbstverständnis und eingespielten Prozessen wurde durch die Verwaltungsmitarbeitenden der Vorstandswahl zu Beginn des 4. Quartals 2022 begleitet.

**DRK  
Kreisverband  
Leipzig-Land e.V**

**Vorstands-  
vorsitzende:**  
Katharina Höhne

**Vorstands-  
sekretariat:**  
Grit-Kerstin  
Zimmermann

Telefon:  
0 34 203 / 49 - 0

Mail:  
buero@  
drk-leipzig-land.de

**Geschäfts-  
bereichsleiter  
Vorstandsstab:**  
Daniel Bastanier

Telefon:  
0 34 203 / 49 - 120

Mail:  
d.bastanier@  
drk-leipzig-land.de



# 3522 Fördermitglieder



**DRK  
Kreisverband  
Leipzig-Land e.V**

**Geschäftsbereich  
Verbandsarbeit**

Leiter: Olaf Kühling

**Kontakt für  
Fördermitglieder:**

Kathrin Lindner

Telefon:  
0 34 203 / 49-250

Mail:  
mitglieder-  
verwaltung@  
drk-leipzig-land.de

Als eingetragener gemeinnütziger Verein ist der DRK-Kreisverband Leipzig-Land e.V. auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen, um seine satzungsgemäßen Aufgaben erfüllen sowie die Grundsätze der Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einhalten zu können.

**Zum 31. Dezember 2022 gehörten unserem Kreisverband 3522 Fördermitglieder an.** In dieser Zahl sind die aktiven Mitglieder nicht mit enthalten. Die fördernden Mitglieder sind das Rückgrat unserer Arbeit im Verbandsgebiet. Nur mit ihrer Hilfe können wir dauerhaft Not leidenden Mitbürgern/-innen ehren- und hauptamtlich helfen. Im Jahr 2022 ist es uns gelungen, die Anzahl der Fördermitglieder geringfügig zu steigern.

Unsere Mitgliederwerber/-innen konnten wie bereits 2021 auf Grund der Corona-Maßnahmen mehrere Monate nicht aktiv werden. Trotz dieser erschwerten Bedingungen und der Skepsis gegenüber Haustürgeschäften war es ihnen möglich, in den Stadtteilen der Stadt Leipzig 200 Neumitglieder zu gewinnen. Wir hoffen, dass es unseren Mitgliederwerbern/-innen auch 2023 gelingt, verstärkt neue Fördermitglieder zu gewinnen, um unsere Mitgliederbasis wieder auszubauen und zu stabilisieren.

Die Zahlen zeigen, dass die permanente Mitgliederwerbung unabdingbar ist, aber auch ständig auf den Prüfstand gehört, weiterentwickelt und verstärkt werden muss, um dem Mitgliederschwund entgegenzuwirken.

# Mitarbeitende / Personal

## Einführung Tarifvertrag

Die Einführung des neuen Tarifvertrags im Jahr 2022 stellte ein umfangreiches Projekt dar, das es uns ermöglicht hat, die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiter/-innen weiter zu verbessern und ihnen eine faire und angemessene Vergütung zu bieten. Die größte Veränderung stellte dabei die Einführung verschiedener Entgelttabellen dar, die je nach Berufsgruppe differenziert. Dadurch wurde eine transparente und gerechtere Vergütungsstruktur geschaffen. Neben den tariflichen Erhöhungen der Entgelte wurden ein Krankengeldzuschuss sowie eine Jahressonderzahlung eingeführt, welche sich in den kommenden Jahren steigern wird. Zusätzlich wurde das Jubiläumsgeld in Abhängigkeit von der Beschäftigungsdauer erhöht, um die langjährige Treue und den Einsatz unserer Mitarbeiter/-innen angemessen zu würdigen. Um die Anerkennung weiter zu stärken, wurden verschiedene Zulagen und Zuschläge erhöht. Dies unterstreicht die Wertschätzung für besondere Leistungen und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden.

## Ausbildung

Das Ausbildungsjahr 2022 / 2023 begann mit insgesamt 18 Neuzugängen in drei Bereichen. Damit haben im Jahr 2022 insgesamt 65 Personen eine Ausbildung im Kreisverband und seinen Tochtergesellschaften absolviert.

Unter dem Motto »Sommer, Sonne, Azubievent!« traf sich unser fachlicher Nachwuchs aus den verschiedenen Bereichen im Juli 2022 am Auenhainer Strand des Markleeberger Sees. Die Veranstaltung bot den Auszubildenden die Gelegenheit, sich in einer entspannten Atmosphäre gegenseitig kennenzulernen und Kontakte über die verschiedenen Lehrjahre hinweg zu knüpfen. Neben Repräsentanten/-innen aus den höheren Jahrgängen waren auch Neuanfänger/-innen, Praxisanleiter/-innen und Vertreter/-innen aus den unterschiedlichen Bereichen unseres Kreisverbandes und seiner

Tochtergesellschaften vor Ort. Bei Strandmusik und erfrischenden Getränken konnten die Teilnehmenden entspannen oder sportlichen Aktivitäten wie Beachvolleyball nachgehen. Den Abschluss bildete ein abendliches Buffet. Das Azubievent erwies sich als großer Erfolg, trug zu einer positiven Stimmung bei und förderte den Teamgeist sowie den Austausch untereinander.

## Betriebliches Gesundheitsmanagement

Im Jahr 2022 konnten nach langer Pause endlich die Gesundheitstage wieder stattfinden. So wurden insgesamt vier Termine für unsere Mitarbeitenden im Bereich der Pflege geplant und durchgeführt. Die Veranstaltungen dienten dazu, das Bewusstsein für die Gesundheit zu stärken und den Mitarbeitern/-innen praktische Übungen sowie Informationen zu verschiedenen Gesundheitsthemen zu bieten. Pro Gesundheitstag nahmen jeweils 50 bis 80 Personen teil. Die Mitarbeiter/-innen betätigten sich bei Seminaren und Aktivitätsangeboten wie »Rückenfit«, »Drums Alive«, »Yoga« oder »Zumba«. Weitere abwechslungsreiche Workshops gab es zu den Themen gesunde Ernährung und wertschätzende Kommunikation. Unsere Partner von der AOK PLUS waren zudem mit einem Herz-Kreislauf-Check vor Ort. Die Rückmeldungen der Mitarbeitenden fielen überwiegend positiv aus.

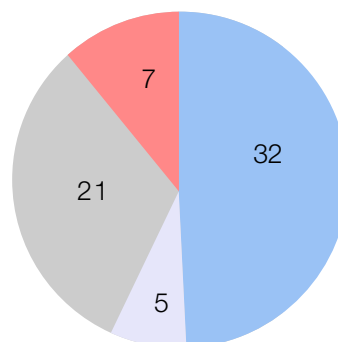
**DRK  
Kreisverband  
Leipzig-Land e.V**

**Geschäftsbereich  
Personal**

Leiter:  
Thomas Schwalbe

Telefon:  
0 34 203 / 49-150

Mail:  
personal@  
drk-leipzig-land.de



Kindertagesstätte 32, Stationäre Pflege 5,  
Ambulante Pflege 21, Rettungsdienst 7



# Seniorenwohnen

**DRK  
Leipzig-Land  
Wohnen und  
Service gGmbH**

Geschäftsführerin:  
Katharina Höhne

Telefon:  
0 34 203 / 49-0

Mail:  
k.höhne@  
drk-leipzig-land.de

Mit liebevoller Hingabe kümmern sich die Betreuer/-innen in unseren vier Wohnanlagen um ihre Bewohner/-innen. Gemeinsame Veranstaltungen wurden nach und nach wieder möglich und dankend angenommen. Insbesondere die Feiern zu den jahreszeitlichen Festen wie Ostern oder Weihnachten und die persönlichen Aufmerksamkeiten zu den Geburtstagen zählen zu den Höhepunkten. Darüber hinaus gab es in 2022 verschiedene Angebote in den einzelnen Anlagen.

## *»Zur alten Cembalofabrik« Borna*

Im Februar wurde in Borna die Faschingsfeier durchgeführt, und weil Geselligkeit geschätzt wird, schloss sich im März das Frühlingfest an. Die jahreszeitlichen Feste stehen ohnehin hoch im Kurs und so gab es ein Sommerfest im Juli, in dessen Rahmen ein Alleinunterhalter für Stimmung sorgte und ein Herbstfest mit Köstlichkeiten vom Grill.

Ebenso von einigen Senioren/-innen gern wahrgenommen werden die Fahrten in die nähere und weitere Umgebung, wie z.B. in das Lindenvorwerk oder auf den polnischen Markt nach Bad Muskau. Aber auch die wöchentlich wechselnden Veranstaltungen wie die Bingonachmittage, das gemeinsame Frühstück, der Sport im Sitzen, die Spielenachmittag, Buchlesungen, Oster- und Weihnachtsbasteln sowie das Gedächtnistraining erfreuten sich großer Beliebtheit.

## *Marktarkaden Markranstädt*

Ein Fest zu jeder Jahreszeit – so haben es die Senioren/-innen am Liebsten. Besonders großen Zuspruch gab es beim Sommerfest mit Andrea Berg-Double im August und zur Weihnachtsfeier mit Frau Hoffmann im Dezember.

Bei der Vielzahl der sonstigen Veranstaltungen gibt es eine ganz klare Lieblingsbeschäftigung: Spontanes Eisessen im Markranstädter Umfeld.



## *Seniorenwohnanlage Taucha*

Wichtig in einer Wohnanlage ist das soziale Leben ohne Einsamkeit. Regelmäßig, mindestens zweimal in der Woche, gibt es ein geselliges Beisammensein mit Spielenachmittagen, Sport, Bingo, Geburtstagsrunden und vielen anderen Aktivitäten, die das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Höhepunkte sind auch die Auftritte der Kinder aus der DRK-Kindertagesstätte »Kükennest«, die im Jahr 2022 das österliche Schmücken der Wohnanlage übernahmen und anschließend Osternester suchen konnten.

Opernnachmittage, Chorauftritte, ein Besuch des Bürgermeisters mit interessanten Informationen zu Stadtentwicklung, eine Zaubershow, eine Stadtrundfahrt, eine Informationsveranstaltung rund um Bienen und Honig sowie eine Ausfahrt in die Schiffsmühle Höfgen rundeten das Angebot ab.

## *Seniorenwohnpark Zwenkau*

Der Handarbeitskreis traf sich regelmäßig



14-tägig um kreative Dinge wie gehäkelte Herzen für die Blutspende sowie Schuhchen und Strümpfe für die Schwangerenberatung zu gestalten. Bingo- und Geburtstagsrunden gehören hier zu den regelmäßigen Veranstaltungen. Darüber hinaus gab es ein Ostercafé, eine Schifffahrt auf dem Zwenkauer See, eine Ausfahrt nach Großstolpen ins Eiscafé, ein Sommerfest, Besuche des Modemobils, die Fahrt ins Backhaus nach Rüssen und ein Herbstfest.

Neu war im Dezember die Teilnahme bei »Post mit Herz«, einer Initiative, für die Menschen an (fremde) Senioren/-innen zu Festen wie Weihnachten und Ostern schreiben.

Besonderer Beliebtheit erfreute sich der monatliche Veranstaltungskalender, der mit Sprüchen, Rätseln und informativen Hinweisen ergänzt wird.

### ***Demenz-Wohngemeinschaften Holzhausen***

Insbesondere in den Demenz-Wohngemeinschaften war die Möglichkeit eines uneingeschränkten Besucherverkehrs die beste Nachricht des Jahres. Endlich war der in der Besonderheit des Krankheitsbildes begründete regelmäßige intensive Kontakt zwischen unseren Bewohnern/-innen und ihren Angehörigen wie-

der uneingeschränkt möglich. So standen auch gemeinsame Veranstaltungen mit Angehörigen wieder häufiger auf der Tagesordnung.

Zum Jahresende kristallisierte sich die notwendige Überarbeitung des Einrichtungskonzeptes als Aufgabenschwerpunkt für das Folgejahr heraus, da ein steigendes Maß der Hilfebedürftigkeit der Bewohner zu verzeichnen war, der den Charakter einer selbstbestimmten Wohngemeinschaft wesentlich beeinflusst.

## **Unsere Seniorenwohnanlagen**

### **Seniorenwohnanlage**

»Zur alten Cembalofabrik« Borna

Seniorenbetreuerin: *Simone Zelle*

Breite Straße 7–9, 04552 Borna

Telefon: 0 34 33 / 2 458 112

seniorenwohnanlage.borna@

drk-leipzig-land.de

### **Wohngruppe Holzhausen**

Grenzstraße 18–20,

04288 Leipzig OT Holzhausen

Telefon: 0 34 203 / 49 0

wg-holzhausen@drk-leipzig-land.de

### **Marktarkaden Markranstädt**

Seniorenbetreuerin: *Gabriele Kroll*

Zwenkauer Straße 4,

04420 Markranstädt

Telefon: 0 34 205 / 87 116

g.kroll@drk-leipzig-land.de

### **Seniorenwohnanlage Taucha**

Seniorenbetreuerin: *Claudia Hiemann*

Leipziger Straße 3a-c, 04425 Taucha

Telefon: 0 34 298 / 489 581

seniorenwohnanlage.taucha@

drk-leipzig-land.de

### **Seniorenwohnpark Zwenkau**

Seniorenbetreuerin: *Silke Tennstädt*

Schulstraße 19, 04442 Zwenkau

Telefon: 0 34 203 / 49 280

s.tennstaedt@drk-leipzig-land.de

# Altenpflegeheime

**DRK  
Kreisverband  
Leipzig-Land e.V**

**Geschäftsbereich  
Sozialarbeit**

Leiter:  
Stephan Söllner

Mail:  
aph-zwenkau@  
drk-leipzig-land.de

**Altenpflegeheim  
Taucha**

Heimleiterin:  
Verena Sowade

Telefon:  
0 34 298 / 750

**Altenpflegeheim  
Zwenkau**

Heimleiter:  
René Netwall

Telefon:  
0 34 203 / 630

## *Bewohneralltag*

Trotz vereinzelter kurzer Einschränkungen aufgrund von Corona-Quarantänen konnten im Jahresverlauf glücklicherweise wieder zahlreiche geplante Veranstaltungen stattfinden. Auch wenn die Angebote nicht immer in großen Gruppen stattfinden konnten, sorgten die Ergotherapie und die Betreuungskräfte in beiden Häusern dafür, dass der Bewohneralltag abwechslungsreich gestaltet werden konnte. Eine Bereicherung der Betreuungsangebote waren auch die regelmäßigen Besuche von externen Anbietern.

Wie immer konnten die Sommerfeste in großer Runde und mit viel Spaß gefeiert werden. Zum Ende des Jahres 2022 wurde leider schmerzhaft deutlich, dass Corona-Infektionen nicht die einzigen gesundheitlichen Risiken darstellen. Die Welle der RSV-Infektionen erreichte auch die Bewohner/-innen und Mitarbeitenden der Häuser und führte zu zahlreichen Erkrankungen.

## Besonderheiten aus den Häusern

### *Altenpflegeheim Taucha*

Neben den üblichen Festaktivitäten gab es auch wieder kleine Highlights für die Bewohner/-innen. Eine Bereicherung der Betreuungsangebote waren die regelmäßigen Besuche der Clownin »Flotti Lotti«, deren Auftritte sich die Bewohner/-innen nach ihrem ersten Begeistertsein beim Jubiläumsfest gewünscht hatten.

Wie immer wurde das Sommerfest in großer Runde und mit viel Spaß gefeiert. Der Gastauftritt der Interpretin Anne Farl sorgte dabei für großen Beifall.

Die Heimplätze konnten erneut im gesamten Jahresverlauf aufgrund anstehender um-

fangreicher Baumaßnahmen sowie dem Arbeitskräftemangel nicht vollständig belegt werden. Die Sanierung des Hauses D konnte erst mit erheblicher Verzögerung beginnen, da die Baugenehmigung für einen temporären Ersatzbau, der als Interimsunterbringung genutzt wurde, erst im Januar 2022 erteilt wurde.

Im Baugewerbe herrschte Fachkräftemangel, der wiederholt zu zeitlichen Verschiebungen führte, wodurch sich auch der Start des zweiten Bauabschnitts verzögerte. Die erforderlichen Umzüge von über 50 Bewohnern/-innen im Rahmen der Bauvorbereitung stellten sowohl für diese als auch für die Mitarbeitenden eine große zusätzliche Belastung dar.

Für die Dauer des zweiten Bauabschnitts musste für die Zuwegung zu den wieder belegten Bereichen des Hauses D ein Außenzugang genutzt werden, der für Bewohner/-innen und Mitarbeitende einen deutlich längeren Weg bedeutete. Der Veranstaltungsraum konnte wegen der Errichtung einer Interimsküche nicht mehr genutzt werden, sodass Gruppenangebote für die Bewohner/-innen im Foyer stattfinden mussten. Dies führte dazu, dass Abläufe geändert werden mussten.

### *Altenpflegeheim Zwenkau*

Neben den traditionellen Frühjahrs-, Sommer- und Herbstfesten fanden in diesem Jahr auch erstmals drei Weihnachtsmarkt-Tage im Haus statt. Dort konnte unter Beteiligung der Angehörigen endlich wieder die besinnliche Zeit genossen und gefeiert werden.

Zum Ende des Jahres hat sich das Haus noch für das Projekt PflMeo beworben und wurde ausgewählt, daran teilzunehmen. Das Projekt soll dazu beitragen, dass das Haus eine mental ermunternde Pflegeeinrichtung wird, welche eine gestärkte interdisziplinäre





Zusammenarbeit fördert, die noch stärker auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner/-innen ausgerichtet ist.

**Personal**

In beiden Häusern kam aufgrund der allgemeinen Besetzungssituation und der Häufung krankheitsbedingter Ausfälle erneut eine hohe Anzahl an Fremdpersonal zum Einsatz. Ziel ist es, die offenen Stellen zukünftig durch eigenes Personal zu besetzen.

**Qualitätsmanagement**

In Zusammenarbeit mit der Qualitätsbeauftragten und dem Systembeauftragten für Medifox konnten durch die Pflegedienstleitungen und Heimleitungen Qualitätsstandards überarbeitet und erstellt werden, die den Mitarbeitenden als Arbeitshilfen zur Verfügung stehen. Der Prozess der Qualitätsentwicklung wurde intensiv

fortgesetzt, da neben zahlreichen Neuerungen auch bereits bestehende Standards aufgrund neuer gesetzlicher Anforderungen überarbeitet werden müssen.

**Fakten 2022**

**Taucha**            93 Heimplätze  
                           44 Neuaufnahmen  
                           84,67% Auslastung

**Zwenkau**           80 Heimplätze  
                           40 Neuaufnahmen  
                           95,23% Auslastung



# Fahrdienst



**DRK  
Leipzig-Land  
Fahrdienste und  
Krankenfahrten  
gGmbH**

Geschäftsführer:  
Matthias Domke

Telefon:  
0 34 203 / 49-133

Mail:  
fahrdienst@  
drk-leipzig-land.de

Die DRK-Fahrdienste und Krankenfahrten gGmbH als Tochterunternehmen unseres Kreisverbandes konnte auch im Jahr 2022 trotz vereinzelter Einschränkungen ihre in den Vorjahren etablierten Leistungen kontinuierlich erbringen. Dazu zählen u. a. Beförderungen zu medizinischen Einrichtungen wie Dialysezentren, Arztpraxen, Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen. Weiterhin ist die Gesellschaft im Rahmen der schul täglichen Beförderung von Kindern mit Behinderung tätig. In diesem Bereich konnte eine leichte Steigerung mit Beginn des neuen Schuljahres ab September erreicht werden. Auch ist weiterhin eine Zunahme der Krankenkassenfahrten für ortsnahe Pflegeheime für das Jahr 2022 zu benennen. Hinzu kommen die wochentäglichen Fahrten für die DRK-Tagespflege Zwenkau.

Mit dem Ende der Corona-Pandemie Anfang des Jahres konnte eine Steigerung von Fahrten für die Tagespflege, privat finanzierten Fahrten sowie Fahraufträgen im Freizeitbereich der sozialen Einrichtungen festgestellt werden. Medizinisch notwendige Auf-

träge hingegen wurden unverändert und somit auch während der Pandemie durchgeführt. Die kontinuierliche Weiterführung der Fahrten zur DRK-eigenen Tagespflege in Zwenkau konnte ebenfalls im Jahr und auch nach der Pandemie fortgesetzt werden.

Zur Unterstützung der Mitarbeiter, die zum Beispiel durch Tragen der Patienten aus obenliegenden Wohntagen hohen körperlichen Belastungen ausgesetzt sind, konnte Mitte des Jahres ein zweiter Tragestuhl mit Raupe angeschafft werden. Nunmehr besitzt die Gesellschaft zwei Exemplare dieser Hilfsmittel, welche in der täglichen Nutzung gut ausgelastet sind.

Der Fuhrpark umfasst somit diverse Behindertenfahrzeuge (BTW) zur Beförderung sitzend im Tragestuhl und Rollstuhl mit geeigneten Rückhaltesystemen sowie Kleinbusse und PKW. Im Jahr 2022 erfolgte weiterhin ein planmäßiger Austausch durch Neufahrzeuge. Somit ist die Gesellschaft überwiegend im Besitz von Fahrzeugen nach aktuell neuestem Stand.



# Kinder und Jugend



*»Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen.«*

*(Henry Matisse)*

Nach zwei Jahren im Ausnahmezustand konnte der Alltag in den Kindertagesstätten im Jahr 2022 fast wieder normal verlaufen. Alles, was Kindertagesstätte ausmacht, fand zu großen Teilen wieder statt und auch die Kinder und Erzieher/-innen waren im Alltag fast wieder losgelöst von den Herausforderungen, welche die Corona-Pandemie mit sich gebracht hatte. Feste, Oma-Opa-Nachmittag und Ausflüge – alles konnte weitestgehend wieder stattfinden. So ganz normal war der Alltag dann aber doch nicht.

Der Konflikt in der Ukraine hat auch Eingang in Kindertageseinrichtungen gefunden, sei es durch die mediale Präsenz, das private Umfeld der Kinder oder aufgrund persönlicher Betroffenheit. Durch die vereinzelte Aufnahme von ukrainischen Kindern mussten unsere Kollegen/-innen im Alltag kreativ werden und zu Übersetzungsapps greifen, wenn die Unterstützung durch Dolmetscher mal nicht gegeben war. Auch wenn die Situation Betroffenheit und Sorge ausgelöst hat, waren die Kollegen/-innen mit ihrer Professionalität auch bei diesem schweren Thema für die Kinder da.

Auch wenn das Jahr 2022 dann doch nicht so »normal« verlief, war es jede einzelne Kindertagesstätte, die das Jahr mit großen und kleinen Highlights für die uns anvertrauten Kindern zu etwas Besonderem gemacht hat.

**DRK  
Kreisverband  
Leipzig-Land e.V**

**Geschäftsbereich  
Sozialarbeit**

Leiter:  
Stephan Söllner

Telefon:  
0 34 203 / 49-130

Mail:  
s.soellner@  
drk-leipzig-land.de











# Kindertagesstätten



»Manchmal sind die kleinsten Dinge, die den meisten Platz in unserem Herzen einnehmen.«

(Winnie Pooh)

## Am Stadtbad

Der Höhepunkt der pädagogischen Arbeit erfolgte im September: Zum Elternabend bekam die Einrichtung nach zweieinhalb Jahren der Weiterbildung »Kinder lösen Konflikte selbst« von Fortbildnerin Stefanie Thienel eine Plakette überreicht, die nun die Fassade schmückt.

Zunehmend wichtig sind den Kindern und Erziehern/-innen die gemeinsamen Müllsammelaktionen. Ausgerüstet mit Greifern und Handschuhen ziehen sie in den angrenzenden Park und sammeln tütenweise Müll. Dies soll in den nächsten Jahren ausgebaut werden, auch in Form von gemeinsamen Eltern-Kind Aktionen. So soll den Kindern schon früh die Wichtigkeit einer sauberen Umwelt nahegebracht werden.

## Anne Frank

In diesem Jahr startete das Vorhaben der nachhaltigen Gartengestaltung in der Kindertagesstätte. Begonnen hat dies mit einer Fortbildung für alle Teammitglieder. Daraus wurde auch die Zielsetzung für das Projekt formuliert. Gemeinsam mit den Kindern, Eltern, dem Träger und der Stadt Zwenkau soll die Außenanlage für Kinder zu einem naturnahen und gesundheitsfördernden Bildungsraum gestaltet werden.

## Auenzwerge

Im Mai konnte die Kindertagesstätte eine Spende des örtlichen Edeka-Marktes für das neue Klettergerüst entgegennehmen. Außerdem fanden auch in dieser Einrichtungen wieder Feierlichkeiten wie das Familienfest oder das Zuckertütenfest statt. Zudem lenkte ab dem 1. Dezember eine neue Einrichtungsleiterin die Geschicke der Kita.

## Benjamin Blümchen

Was sich über Jahre etabliert hat, fiel während Corona von einem auf den anderen Tag plötzlich weg. Umso schöner, dass im Jahr 2022 wieder das fest in der Konzeption verankerte Programm »KIEE« Kinder Lernen im erweiterten Erlebnisraum Anwendung finden konn-



te. In diesem Rahmen fanden wieder die regelmäßigen Wandertage statt, welche die Kinder beim sicheren Erleben ihrer Umwelt und Umgebung fördern.

### *Fuchsbau*

Der Höhepunkt des Jahres waren die Feiern zum Doppeljubiläum der Kindertagesstätte Fuchsbau. Mit einem großen Familienfest und einem Empfang mit Vertretern des Trägers und Kooperationspartnern der Einrichtung wurden 30 Jahre Kindertagesstätte Fuchsbau und 20 Jahre Trägerschaft des DRK-Kreisverbandes Leipzig-Land e.V. gefeiert. Bei der Planung und Ausgestaltung des Festes waren die Kinder fest eingebunden. Im April traf sich zum ersten Mal das neu gegründete Kinderparlament der Kindertagesstätte Fuchsbau. Die demokratisch gewählten Vertreter/-innen der Kiga-Gruppen brachten die Vorschläge ihrer Gruppen ein und gemeinsam wurde entschieden, wie das Familienfest gefeiert werden soll.

Durch Spenden konnten im Frühjahr drei neue Bäume im Garten gepflanzt werden. Die endgültige Entscheidung für die Baumarten trafen Kinder und Erzieher/-innen der Kindertagesstätte Fuchsbau gemeinsam.

### *Haus der Elemente*

Dieses Jahr stand erneut im Zeichen der nochmaligen Kapazitätserweiterung. Ab September wurden erstmals 300 Kinder im Hort und in der Außenstelle Leibniz-Grundschule betreut. Für die Erzieher/-innen bedeutet dies vor allem die Neufindung von Strukturen und Abläufen und für die Kinder, dass neue Regeln berücksichtigt werden müssen. Nichtsdestotrotz konnte die pädagogische Arbeit durch die Umgestaltung von Räumen nochmal neu belebt werden.

### *Hummelnest*

Die Kindertagesstätte Hummelnest feierte im Jahr 2022 ihr 65-jähriges Bestehen – ein Jubiläum, das im Rahmen des Sommerfestes Anfang Juli ausgiebig zelebriert wurde. Dabei erwartete die Besucher/-innen tierischer Besuch von zwei Mini-Shetland-Ponys, die im Garten der Kindertagesstätte bestaunt, gestreichelt und gefüttert werden konnten. Ein weiterer Höhepunkt war das Vormittagsprogramm mit Clown »Monello«, welcher für jedes Kind ein Luftballontier formte. ▶





Für sommerlichen Genuss sorgte zudem eine Softeismaschine. Die Kolleginnen blicken auf ein gelungenes Fest zurück. Es hat allen Beteiligten viel Freude bereitet, wieder mit vielen Familien feiern zu dürfen.

#### **Kükennest**

Erstmals seit der Eröffnung im ersten Corona-Jahr, konnten in diesem Jahr der Kinderfasching, das Zuckertütenfest und der Lampionumzug groß gefeiert werden. Dabei profitierte die Einrichtung von der enormen Unterstützung eines sehr aktiven Elternrates.

#### **Pirateninsel**

Neben dem traditionellen Sommerfest und dem Adventsmarkt, welche dieses Jahr endlich wieder stattfinden konnten, widmeten sich die Kollegen/-innen ab Herbst dem Projekt »Gwendolin«. Gemeinsam wurde sich für die Bausteine »Streitschlichten« und »Natur erleben« entschieden. Das Thema Streitschlichter hat sich in vielen unserer Einrichtungen etabliert und hilft den Kinder dabei, ihre Konflikte durch emotionale und soziale Kompetenzen, selber zu lösen.

#### **Pulvermühle**

*»Endlich konnten wir unser Jubiläum nachfeiern.«*

Am 21. Mai 2022 war es soweit: Unter dem Motto »Endlich dürfen wir wieder mit euch Party machen, 50+1, wir lassen es krachen!« wurde kräftig gefeiert. Nicht nur der Bürgermeister gab der Kita die Ehre, auch die DRK-Geschäftsleitung war mit dabei. Mit viel Spiel, Spaß, Live-Musik und einer Tombola konnten alle Beteiligten das 50-jährige Jubiläum gebührend zelebrieren. Sowohl für die Erzieher/-innen als auch für die Kinder war es eine Freude, das längst Einstudierte nun endlich aufführen zu können!

#### **Purzelbaum**

Bindung ist die Grundlage aller menschlichen Beziehungen. Eine sichere Bindung ist für Heranwachsende enorm wichtig, um sich zu eigenständigen Personen entwickeln zu können. Kinder wollen die Welt und das Leben entdecken. Sie wollen ihrer Neugierde nachgehen und Fragen beantworten. Und genau auf diesem Weg hat sich die Einrichtung im Jahr 2022 begeben. Es entstand ein Prozess an Weiterbildungen, dem Hin-





terfragen der persönlichen Haltung und Zielsetzungen, um das Bild des Kindes und dessen Bedürfnisse für den Kindertagesstätte-Alltag neu zu definieren oder zu festigen. Unterstützt wurde das ganze durch das Format »Herzriese«. Dies bringt nicht nur einen täglichen Mehrwert für Kinder und Erzieher/-innen, sondern bietet auch einen soliden Grundstein für das Kinderschutzkonzept, welches in den kommenden Jahren in der Einrichtung eingeführt wird.

### *Rappelkiste*

Gerade in der Hortbetreuung hat die Zeit des Kindseins, losgelöst von den schulischen Verpflichtungen, enorm an Bedeutung gewonnen. So wurden, neben den täglichen Angeboten, die Ferien intensiv und mit großem Enthusiasmus genutzt, um viele Aktionen und Angebote durchzuführen. Das Projekt »Zukunft« gestaltete sich rund um den modernen Begriff des Upcyclings und der Nachhaltigkeit. Mit Roboterbau aus Handbürsten und Motoren, Müllsammelaktionen in Mölkau, Malen mit Sonnenlicht, Skulpturen aus recycelbaren Materialien und dem Anlegen von Bienenwiesen, begeisterten sich Groß und Klein.

### *Regenbogen*

Mit einigen personellen Veränderungen und dem Augenmerk auf die Kommunikation im Team verging das Jahr 2022 in der Einrichtung recht schnell. Aber auch hier wurde wieder viel geplant, organisiert und durchgeführt, so dass die Kinder wieder die Waldtage genießen oder aber ihre sportlichen Talente beim Besuch von RB-Leipzigs Maskottchen »Bully« präsentieren konnten.

Im Mai wurden auch hier die ersten vier ukrainische Kinder aufgenommen und eingewöhnt. Die besondere Herausforderung bestand darin, die drei großen Kinder gut zu integrieren und für die Schule vorzubereiten. Mittlerweile sind die drei Kinder erfolgreich in die Schule gewechselt.

### *Spatzennest*

Endlich wieder gemeinsam! Neben dem Mutter- und Vatertag, welcher durch ein von den Kindern selbst hergerichteten Buffet bestach, gab es im Sommer ein Kindersportfest, das unter den Augen der begeisterten Eltern stattfand. Als großes Highlight fand im November endlich wieder der traditionelle Laternenumzug statt, der dank der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr mit einem großen Lagerfeuer und Stockbrot endete.





### *Villa Kunterbunt*

Stellvertretend für die vielen Festlichkeiten, die auch in der Villa Kunterbunt wieder angeboten wurden, steht hier der Weltrotkreuztag. Die Sani-Kids der Kindertagesstätte eröffneten diesen mit einem Theaterstück zum Thema »Wie verhalte ich mich bei Unfällen«.

Darüber hinaus wurde besonders in der Villa Kunterbunt die Realität wieder zum Alltagsbegleiter. Ab der zweiten Jahreshälfte bestand die pädagogische Arbeit mit höchster Priorität aus Eingewöhnungen geflüchteter ukrainischer Kinder in allen Altersgruppen. Die Einrichtung konnte die Eingewöhnungen gut gestalten und widmete sich mit besonderer Nachsicht den Themen aller Kinder.

### *Weltentdecker*

Das ganze Jahr war endlich wieder durch gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen mit den Eltern geprägt. Das Herbstfest lies dann die Kinderaugen strahlen. Im Garten der Kindertagesstätte wurde eine kleine Eisenbahn für die Kinder aufgebaut, welche für Aufsehen sorgte, bevor es zum Laternenumzug ging, der durch die Freiwillige Feuerwehr mit Blaulicht begleitet wurde. In der Weihnachtszeit wurde es etwas verrückt im Weltentdecker. Ein Wichtel zog in den Kindergarten ein und sorgte täglich für kleine Streiche und weihnachtliche

Angebote, welche in diesem Jahr auch wieder von Eltern durchgeführt werden konnten.

### *Zwergenland*

Seit mehr als zwei Jahren begleitet das Projekt »Streitschlichtung« die Kindertagesstätte durch den Alltag. Ende 2022 konnte das Projekt dann schließlich erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Erste Hilfe im Streit ist ein täglicher Bestandteil der Arbeit geworden und wurde von allen Kolleginnen verinnerlicht. Die Frage, die den Kindern heute gestellt wird, ist nicht mehr: »Was hast du denn nun schon wieder gemacht?« Nein, aus der Thematik ist allen bewusst geworden, dass viele kindliche Befindlichkeiten zu schnell abgetan werden.

Dinge, die den Erwachsenen manchmal nichtig erscheinen, können in der Gefühlswelt des Kindes primär sein und einen anderen Stellenwert haben. Die Frage, die nun die täglichen Arbeit begleitet: »Was ist passiert?«, eröffnet den Kindern ganz andere Möglichkeiten, sich dem Gegenüber zu öffnen und ihm mitzuteilen, über was es sich geärgert hat.

## Unsere Kindertages- stätten

### Kindertagesstätte Am Stadtbad

*Julia Matthes (Leiterin)*  
Am Stadtbad 35,  
04420 Markranstädt  
Telefon: 0 34 205 / 998 595  
Kindertagesstätte.stadtbad@  
drk-leipzig-land.de

### Kindertagesstätte Anne Frank

*Christiane Koch (Leiterin)*  
Wasserturmstraße 43,  
04442 Zwenkau  
Telefon: 0 34 203 / 52 244  
Kindertagesstätte.anne-frank@  
drk-leipzig-land.de

### Kindertagesstätte Auenzwerge

*Laura Kliebe (Leiterin)*  
Auenstraße 10, 04178 Leipzig  
OT Böhlitz-Ehrenberg  
Telefon: 0 341 / 4 419 866  
Kindertagesstätte.auenzwerge@  
drk-leipzig-land.de

### Kindertagesstätte

#### Benjamin Blümchen

*Heike Feist (Leiterin)*  
Georg-Große-Straße 1a,  
04319 Leipzig OT Engelsdorf  
Telefon: 0 341 / 6 516 558  
Kindertagesstätte.bluemchen@  
drk-leipzig-land.de

### Kindertagesstätte Fuchsbau

*Katja Stiller (Leiterin)*  
Russenstraße 135, 04288 Leipzig  
OT Holzhausen  
Telefon: 0 34 297 / 43 024  
Kindertagesstätte.fuchsbau@  
drk-leipzig-land.de

### Hort Haus der Elemente

*Jana Teichmann (Leiterin)*  
Ringstraße 8, 04435 Schkeuditz  
Telefon: 0 34 204 / 356 942  
Kindertagesstätte.elemente@  
drk-leipzig-land.de

### Kinderkrippe Hummelnest

*Sindy Hassler (Leiterin)*  
Sophie-Scholl-Straße 6,  
04316 Leipzig OT Mölkau  
Telefon: 0 341 / 6 515 558  
Kindertagesstätte.hummelnest@  
drk-leipzig-land.de

### Kindertagesstätte Kükennest

*Anne Bruske (Leiterin)*  
Eilenburger Straße 84  
04425 Taucha  
Telefon: 03 42 98 / 49 8 869  
Kindertagesstätte.kuekennest@  
drk-leipzig-land.de

### Kindertagesstätte Pirateninsel

*Katrin Jentzsch (Leiterin)*  
Leipziger Straße 157,  
04442 Zwenkau  
Telefon: 0 34 203 / 629 871  
Kindertagesstätte.pirateninsel@  
drk-leipzig-land.de

### Kindertagesstätte Purzelbaum

*Annette Doktor (Leiterin)*  
Sonnenweg 1,  
04416 Markkleeberg  
Telefon: 0 341 / 3 580 993  
Kindertagesstätte.purzelbaum@  
drk-leipzig-land.de

### Kindertagesstätte Pulvermühle

*Thomas Schulze (Leiter)*  
Pulvermühlenweg 11 a,  
04442 Zwenkau  
Telefon: 0 34 203 / 52 081  
Kindertagesstätte.pulvermuehle@  
drk-leipzig-land.de

### Kinderhort Rappelkiste

*Birgit Bottin (Leiterin)*  
Schulstraße 10, 04316 Leipzig  
OT Mölkau  
Telefon: 0 341 / 6 512 036  
Kindertagesstätte.rappelkiste@  
drk-leipzig-land.de

### Kindertagesstätte Regenbogen

*Heike Kalinski (Leiterin)*  
Kantor-Andrä-Straße 16,  
04178 Leipzig  
OT Böhlitz-Ehrenberg  
Telefon: 0 341 / 4 414 043  
Kindertagesstätte.regenbogen@  
drk-leipzig-land.de

### Kindertagesstätte Spatzennest

*Cornelia Zausch (Leiterin)*  
Dorfstraße 1, 04420 Räpitz  
Telefon: 0 34 444 / 20 138  
Kindertagesstätte.spatzennest@  
drk-leipzig-land.de

### Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

*Daniel Schneider (Leiter)*  
Virchowstraße 14–16,  
04435 Schkeuditz  
Telefon: 0 34 204 / 63 041  
Kindertagesstätte.kunterbunt@  
drk-leipzig-land.de

### Kindertagesstätte Weltentdecker

*Tina Stolle (Leiterin)*  
Am Festanger 4a,  
04416 Markkleeberg  
Telefon: 0 341 / 35 881 278  
Kindertagesstätte.weltentdecker@  
drk-leipzig-land.de

### Kindertagesstätte Zwergenland

*Jana Goßler (Leiterin)*  
Engelsdorfer Straße 130,  
04316 Leipzig OT Mölkau  
Telefon: 0 341 / 6 513 400  
Kindertagesstätte.zwergenland@  
drk-leipzig-land.de





## #jugendclubtaucha

**DRK**  
Kreisverband  
Leipzig-Land e.V

**Geschäftsbereich**  
**Sozialarbeit**

Leiter:  
Stephan Söllner

**Jugendclub**  
**Taucha**

Leiterin:  
Bianca Schacht-  
schneider  
Telefon:  
0 34 298 / 734 280

Mail:  
jc.taucha@  
drk-leipzig-land.de

**allgemeines: öffnungszeiten**  
#montagbisfreitag #ab12.30-19.00uhr  
**alter der besucher:innen** #10bis25  
**arbeitsprinzipien:** #lebensweltnähe  
#partizipation #niedrigschwelligkeit  
#toleranz #vielfalt #offenheit

**projekte: stadtführung + kinderfest für**  
**ukrainer:innen:** #willkommenintaucha  
**jugendbeteiligung:** #jugendparlament  
#pimptaucha **schnupperwoche der**  
**neuen fünften klassen** #endlichjugendclub  
**runder tisch** #fürstattedagegen #demokratie  
#gemeinsamleben #weltoffen **siebdruk-**  
**workshop** #gestaldirdeineneigenstyle  
**mobility-sportprogramm** #schritte-  
sammeln **wanderausstellung »Umgang /**

**Erfahrungen mit LGBTQ+ in ländlichen**  
**Räumen«** #sichtbarkeit **cafe internatio-**  
**nal und interkultureller Weihnachtsmarkt**  
#schneemaschine #integration #warrutschig  
**frühjahrs- und herbstputz** #gemeinsam-  
füreinschönes-taucha **bauprojekt garten-**  
**häusl** #tinyhouse

**angebote im cluballtag: unser allgemeines**  
**clubleben ist besonders geprägt durch**  
**folgende angebote: »gesund kochen«**  
#küchenschlacht #gemeinsamkochen  
**offene freizeitgestaltung** #billard #kicker  
#darts #gesellschaftsspiele #tischtennis  
#fußball #tanzen **tonstudio** #tauchasnext-  
superstar **bewerbungstraining | ansprech-**  
**partner:innen für das jugendgericht**





**eilenburg** #standorttaucha **filmabende** |  
**grillabende** | **spieleabende** | **do it yourself kreativ-**  
**angebote** #buttons #siebdruck  
 #linschnitt #seifenherstellung **niedrigschwellige**  
**und feste Beratungsangebote** #wasdiejugendin-  
 teressiert #liebe #sexualität #nachtleben #probleme  
 #drogen #politik #gewalt »**grüne daumen**« #kräuter-  
 beet #gartenarbeit **gemeinwesenarbeit**  
 #anwohner:innenundjugendlichezusammenbringen

*Update aus 2022:* **pimp my club** #neuemöbel  
**gartenprojekt** #hochbeete #blumenwiese  
 #allesfürdiebienen #versuchobstbäume  
 #warumwächstdieblaubeerenicht **ausbildung im**  
**bereich tischtennis** #schnibbeln #hacker1 **robert**  
**ist eingezogen** #staubwischroboter **jugendclub**  
**taucha ist ein ort für alle** #tolerantesundwelt-  
 offenestaucha weiterbildung »**mobile) Jugendarbeit**  
**räumt ab**« | **bewerbung für die nächste bürger-**  
**meister:innenwahl nimmt form an** #ersteswahl-

plakat #wenigerbrummbrommmehrsummsumm  
**netzwerkpartner:innen** #schulsozialarbeit  
 #ordnungundsozialestaucha #bürger:innentauchas  
 #solidarischealternivetaucha #hortampark #regen-  
 bogengrundschuletaucha #oberschuletaucha #sgtau-  
 cha99ev #jugendamt #schulerräte #jugend-  
 parlament #pfadfinder:innen #kinderhaustaucha  
 #bibliothektaucha #rosalinde e.v. #jugendgericht-  
 eilenburg #maultrommelverein #monalisae.v. #solida-  
 rischelandwirtschaft #streetworkleipzig #streetwork-  
 nordsachsen #LAK #kulturbürosachsen #chronikLe  
 #RAAopferberatung #kulturbahnhof #zeittauschbörse  
 #nixlos #landratsamtnordsachsen #kreisjugendring-  
 sachsen #AGJF u.v.m.

#### Wie kann ich mitmachen?

#ehrenamt #praktikum #bundesfreiwilligendienst  
 #besuchen



# Ferienaktion Schweiz



**DRK  
Kreisverband  
Leipzig-Land e.V**

**Geschäftsbereich  
Sozialarbeit**

Leiter:  
Stephan Söllner

**Ferienaktion  
Schweiz**

Ansprechpartner:  
Uwe Schulz

Telefon:  
034 203 / 49-144

Mail:  
u.schulz@  
drk-leipzig-land.de

Trotz der anhaltenden Herausforderungen durch die Corona-Pandemie war es erneut möglich, die Reise in die Schweiz zu realisieren. Insgesamt hatten sich zwölf Kinder für die diesjährige Ferienaktion angemeldet, von denen schließlich zehn an der Reise teilnahmen. Dank der Kooperation mit dem Verein Schweizer Gasteltern konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erneut eine erholsame Zeit in einer malerischen Umgebung genießen und zur Ruhe kommen. Die Erlebnisse waren wunderbar, dennoch empfanden alle Kinder bei ihrer Rückkehr eine tiefe Freude darüber, wieder im Kreise ihrer Familien zu sein.



# Sozialmärkte

Unsere Sozialmärkte in Borna, Markkleeberg, Wiederitzsch und Zwenkau waren auch 2022 ein wichtiger Bestandteil der Rotkreuz-Tätigkeit und haben gezeigt, dass das Angebot an Kleidung und Haushaltsgegenständen für bedürftige Menschen gesellschaftlich enorm wichtig bleibt.

Selbst wenn die Zahlen der Kunden/-innen für die Jahre 2021 und 2022 nicht hundertprozentig miteinander vergleichbar sind, da im 1. Quartal 2021 die Sozialmärkte pandemiebedingt geschlossen blieben, ist dennoch ein Anstieg der Kunden/-innen zu erkennen.

Damit die Hilfe von Menschen für Menschen gelingen kann, suchen wir ständig gut erhaltene Kleidung, Schuhe sowie Bettwäsche, Handtücher, Kinderspielzeug und Haushaltswaren. Von Möbeln bis hin zu Technik wird alles benötigt, um den hilfebedürftigen Menschen das Benötigte anbieten zu können. Aber auch wenn die Märkte mal ausreichend mit Kleidung und Möbeln bestückt sind, ist es den Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen zu verdanken, dass sich die Kunden/-innen wohl fühlen und die Sozialmärkte vielmehr als Orte wahrnehmen, an denen ihnen Vertrauen entgegengebracht wird und Hilfeleistungen geboten ist, die weit über die Bekleidung und Ausstattung hinausgehen.

Neben den Sozialmärkten, in denen die Kleidung und sonstige Ausstattung direkt abgegeben werden können, besteht an 54 Standorten noch die Möglichkeit, die Kleidung in Kleidercontainer einzuwerfen.

Damit die Leerung der Kleidercontainer weiterhin reibungslos funktioniert, wurde 2022 ein neuer Transporter angeschafft. Leider ist es aber auch oft so, dass kaputte Textilien oder gar Restmüll in den Kleidercontainern landen, wobei die Textilien, die nicht mehr in einem tragfähigen Zustand sind, durch einen externen Textilverwerter abgeholt und weiterverarbeitet werden.

## Der Umzug

Nachdem der Sozialmarkt Markkleeberg, der im Jahr 2011 eröffnet wurde, schon einmal von der Lauerschen Straße 4 in die Hauptstraße 231 umziehen musste, erreichte uns Ende 2021 die Information, dass das Objekt einem Wohnungsbauvorhaben weichen muss. Nach intensiver Suche, die durch die Stadt Markkleeberg unterstützt wurde, fand sich im ersten Quartal 2022 endlich ein Objekt, an dessen Standort der Sozialmarkt auch gut platziert wäre.

Nach einigen Gesprächen mit den Verantwortlichen des Gartenvereins »Eintracht«, konnte in der letzten Aprilwoche der Umzug gestartet werden und der Sozialmarkt eröffnete am 09. Mai 2022 im Vereinshaus des Gartenvereins »Eintracht« in der Hauptstraße 85 seine Türen für die Kunden/-innen. Ein wichtiger Nebeneffekt bei dem neuen Objekt: auch die Tafel konnte wieder mit einziehen, was für die Bedürftigen, die beide Leistungen in Anspruch nehmen, eine deutliche Erleichterung bedeutet.

**DRK  
Kreisverband  
Leipzig-Land e.V**

**Geschäftsbereich  
Sozialarbeit**

Leiter:  
Stephan Söllner

**Sozialmärkte**

Ansprechpartnerin:  
Yvonne Wienecke

Telefon:  
0 34 203 / 32 439

Mail:  
sozialmarkt@  
drk-leipzig-land.de

## Unsere Beratungsstellen

### Borna (Rot-Kreuz-Zentrum)

Roßmarksche Str. 3, 04552 Borna  
Telefon: 0 34 332 / 60 458

### Markkleeberg

Hauptstraße 85, 04416 Markkleeberg  
Telefon: 0 341 / 30 879 848

### Wiederitzsch

Karl-Marx-Straße 5, 04158 Leipzig  
Telefon: 0 341 / 522 229

### Zwenkau

Schulstraße 19, 04442 Zwenkau  
Telefon: 0 34 203 / 32 439



# Schwangerschafts-, Familien-, Paar- und Lebensberatung



**DRK  
Kreisverband  
Leipzig-Land e.V.**

**Geschäftsbereich  
Sozialarbeit**

Leiter:  
Stephan Söllner

**Familienberatung**

Leiterin: Nicolle  
Knoch-Lotter

Telefon:  
0 34 203 / 49-240

Mail:  
schwangerschafts-  
beratung@  
drk-leipzig-land.de

Auch das Jahr 2022 startete mit der Umsetzung der geltenden Coronaregelungen. Sexualpädagogische Veranstaltungen mussten ausfallen, manche Beratung musste am Telefon durchgeführt werden und einige Beratungsprozesse verlängerten sich. Die Umsetzung der Hygieneregeln im Haus, in der Beratungsarbeit vor Ort und die individuellen Auswirkungen auf die Ratsuchenden forderten viel Flexibilität, Transparenz und ein hohes Maß an kollegialer Zusammenarbeit. Es entstand ein deutlicher Verwaltungsmehraufwand. Die allgemeine Unsicherheit der Ratsuchenden spiegelte sich in allen Beratungsgesprächen wieder. Die gesellschaftlichen Diskussionen erreichten die Beratung

und verschiedenste Standpunkte wurden deutlich. Diese Ambivalenzen, Diskrepanzen und Unterschiedlichkeiten galt es zu halten, zu reflektieren und zu besprechen, um das hohe Maß an Fachlichkeit und Kompetenz zu gewährleisten.

### *Beratungen nach § 2 SchKG*

Mit 1.114 Beratungsgesprächen stellen die Beratungen nach § 2 SchKG den größten Anteil der Beratungsarbeit dar. Themen sind hier: Stiftungshilfen, Veränderungen in der Berufstätigkeit, Vereinbarkeit von Kind und Beruf, Elternzeit und Elterngeld.

Die Hilfen werden immer komplexer und Beratungen dadurch umfangreicher. Gerade



Beratungen zum Elterngeld benötigen einen hohen zeitlichen Aufwand. Die Beratung von Migranten/-innen und Geflüchteten ist in Borna und Markranstädt konstant geblieben.

### **Schwerpunkte und Herausforderungen 2022**

Das Verhütungsverhalten scheint sich zu verändern. So wird in den Beratungen der Wunsch nach nicht-hormonellen Verhütungsmethoden geäußert. Verhütungsfehler oder keine Verhütung sind nach unserer Einschätzung vermehrt Thema in der Beratung. Eine kostenfreie Abgabe von Verhütungsmitteln könnte hier ein wichtiges Signal sein.

In der Region findet ein Generationswechsel der Gynäkolog/-innen statt. Es wird sich zeigen, wie sich dieser Wechsel auf die Bereitschaft, Abbrüche durchzuführen, auswirkt. Netzwerke müssen neu belebt und Kontakte wieder geknüpft werden, dies wird uns neben allen anderen Aufgaben 2023 beschäftigen.

Der Dolmetschereinsatz ist im ländlichen Raum kostenintensiver, da Fahrtkosten anfallen. Erfolge sind die Aufrechterhaltung eines Großteils des Beratungsangebots in Präsenz und die Steigerung der Beratungszahlen unter Einhaltung der jeweils geltenden Coronaregelungen. Veranstaltungen der sexuellen Bildung konnten wieder durchgeführt und erfolgreich neue Konzepte umgesetzt werden.

Die Netzwerkarbeit wurde intensiviert und durch Präsenz verbessert. So gab es mehrere Treffen mit den Kollegen/-innen der Jobcenter des Landkreises. Hier konnten Verfahrensabläufe und Hilfsangebote besprochen und die Zusammenarbeit konkretisiert werden.

Herausfordernd war im Jahr 2022 die Besetzung der Beratungsstelle Borna. Leider ist die Wiedereingliederungsmaßnahme im Frühling gescheitert. Wir hoffen nun, dass die Kollegin sich 2023 wieder ganz erholt und das Team dann wieder vollzählig ist.

## Zahlen

---

<b>1.634</b>	Beratungsgespräche
<b>1.964</b>	Ratsuchende
<b>29</b>	Veranstaltungen zur sexuellen Bildung
<b>40</b>	Kuranträge für Mütter und Väter

---

**146.945 €**

bewilligte die Stiftung  
»Hilfe für Familie, Mutter und Kind«

**14.925 €**

aus der Stiftung »**Familie in Not**«

### § 2 SchKG: Beratung

*(I) Jede Frau und jeder Mann hat das Recht, sich zu den in § 1 Abs. 1 genannten Zwecken in Fragen der Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung sowie in allen eine Schwangerschaft unmittelbar oder mittelbar berührenden Fragen von einer hierfür vorgesehenen Beratungsstelle auf Wunsch anonym informieren und beraten zu lassen. [...]*

### Unsere Beratungsstellen

#### **Borna**

Roßmarktsche Straße 4, 04552 Borna  
Telefon: 0 34 339 / 19 073

#### **Markranstädt**

Eisenbahnstraße 16, 04420 Markranstädt  
Telefon: 0 34 205 / 84 280

#### **Markkleeberg**

Kirschallee 1, 04416 Markkleeberg  
Telefon: 0 341/ 3 580 762

#### **Zwenkau**

Schulstraße 15, 04442 Zwenkau  
Telefon: 0 34 203 / 49 240

# Psychosoziale Beratungs- stelle für Suchtkranke und Angehörige

**DRK  
Kreisverband  
Leipzig-Land e.V**

**Geschäftsbereich  
Sozialarbeit**

Leiter:  
Stephan Söllner

**Suchtberatung**

Leiterin:  
Verena Raschke

Telefon:  
0 341 / 3 580 762

Mail:  
suchtberatung@  
drk-leipzig-land.de

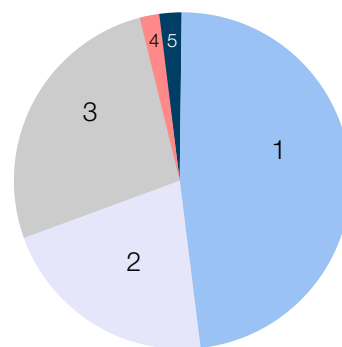
Im vergangenen Jahr kehrte langsam wieder Ruhe in das von Corona aufgerüttelte und durcheinandergewirbelte Leben unserer Patienten/-innen ein. Wir bemerkten auch in den Gesprächen eine deutliche Stabilisation, die der Rückkehr der äußeren Strukturen folgte. Arbeitsmaßnahmen begannen wieder, Vereine und Fitnessstudios öffneten, Gruppengespräche fanden wieder ganz normal und in gewohnter Form statt, sportliche Reha-Angebote konnten genutzt werden. Auch waren z.B. Ämter wieder (auch persönlich) erreichbar und sozialrechtliche Angelegenheiten konnten schneller und direkter geklärt werden. Ebenso war es für die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle möglich, sich in Präsenz mit Netzwerk- und Kooperationspartnern/-innen zu treffen.

Planmäßig arbeiten in der Beratungsstelle fünf Kolleginnen, die sich vier Vollzeitstellen teilen. Im Jahr 2022 mussten mehrmonatige krankheitsbedingte Ausfälle kompensiert und überbrückt werden. Dabei war es uns besonders wichtig, den Kontakt zu bestehenden Patienten/-innen aufrecht zu erhalten, regelmäßige Vertretungstermine beziehungsweise Telefonate anzubieten oder auch nachzufragen, wenn sich jemand längere Zeit nicht gemeldet hat.

Unsere Beratungsstelle war somit im Jahr 2022 durchgängig geöffnet. In Markkleeberg ist die Beratungsstelle täglich geöffnet (dienstags und donnerstags durchgängig von 8:00 bis 18:00 Uhr). In Zwenkau ist sie an vier Wochentagen geöffnet, wobei es montags eine Spätsprechzeit gibt. In Markranstädt findet die Beratung zweimal wöchentlich statt. Einmal monatlich wird eine

Außensprechstunde für sozial besonders beeinträchtigte Menschen in der Böhlener Straße in Markkleeberg angeboten.

Der Erstkontakt zur Beratungsstelle erfolgt zumeist (75%) telefonisch. In 18% der Fälle erschienen Patienten/-innen persönlich ohne vorherige Terminabsprache. Sieben Prozent nutzten die Email zur Kontaktaufnahme.



Verteilung der Klienten: Insgesamt: 503 Personen  
1) Alkohol 2) Illegale Drogen 3) Angehörige  
3) Medikamente / Essstörungen 4) pathologisches Spielverhalten, problematischer Mediengebrauch

A	B	C
---	---	---

Verteilung illegale Drogen: Insgesamt: 104 Pers.  
A) Stimulantien B) Canabinoide C) Stimulantien

Unser Beratungsangebot nahmen 2022 insgesamt 503 Personen in Anspruch. 246 Betroffene suchten uns im Zusammenhang mit einer Alkoholproblematik auf (das sind knapp 50% aller Ratsuchenden), 104 in Bezug auf eine Drogenproblematik, 5 mit einer Medikamentenproblematik und insgesamt 9 Betroffene im Bereich des pathologisches Glücksspiel bzw. exzessiven Mediengebrauchs. Die



Anzahl der Konsument/-innen illegaler Drogen verteilte sich auf Crystal (49), Cannabis (28), Opiode (26) und einer mit multiplum Substanzgebrauch.

Im Jahr 2022 nutzten 135 Angehörige und Bezugspersonen unserer Beratungsangebote. Sie empfinden die Gespräche oft als »Anker« im häufig langjährigen, dynamischen Verlauf einer Suchterkrankung. Die Gesprächsangebote für Angehörige und Bezugspersonen von Abhängigkeitserkrankten sind ein wichtiger Bestandteil unserer Beratung. Sie werden zunehmend kontinuierlich und über einen längeren Zeitraum genutzt und dienen zum einen der Informationsvermittlung, zum anderen der intensiven Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen, den eigenen Grenzen, dem eigenen emotionalen Auf und Ab, der persönlichen Mitbetroffenheit. Uns ist es wichtig, den Angehörigen einen geschützten Raum zu geben, in dem sie frei reden können (»Das kann ich doch sonst keinem erzählen, da hört doch keiner zu oder tut es ab«), die verschiedensten Emotionen (wie z.B. Wut, Hilflosigkeit, Überforderung, Trauer, Scham oder Schuld) Platz sowie Berechtigung haben und sie sich (wieder) auch auf sich selbst fokussieren, besinnen können.

Die Beraterinnen führten 2022 insgesamt 2.900 Gespräche. Die Zahl der Hausbesuche belief sich auf 191, zusätzlich wurden 95 Gespräche coronabedingt im Freien (z.B. als Spaziergang) geführt. Wir stellten 24 Anträge auf medizinische Rehabilitation, zumeist stationär. Es wurden 20 ambulante Nachsorgebehand-

lungen angetreten. In 13 Familien arbeiteten wir eng mit dem Jugendamt (Allgemeiner Sozialer Dienst, Verfahrensbeistände, Kinderpflagedienst, Vormünder) zusammen.

Die Zahl der psychosozialen Begleitungen bei Substitution ist auch im vergangenen Jahr erneut zurückgegangen – wir übernahmen sie noch für 4 Klient/-innen. Im Gegensatz dazu stehen die im letzten Jahr wieder leicht angestiegene Zahl der Konsumenten/-innen von Opioiden. Hier scheint sich der Trend weiter fortzusetzen, dass die psychosoziale Unterstützung durch Suchtberatungsstellen während einer Substitutionsbehandlung nur noch von einem Bruchteil der Patienten/-innen genutzt wird (im Jahr 2021 waren es sachsenweit ca. 15%), da sie von gesetzlicher Seite nicht mehr zwingend gefordert ist.

2022 fanden insgesamt 5 Veranstaltungen zur Suchtprävention mit 24 Unterrichtseinheiten statt. Die schulische Suchtprävention konnte im 2. Halbjahr wieder beginnen. Im September tourte der GLÜCK SUCHT DICH BUS (betrieben durch die Sächsische Fach- und Koordinierungsstelle für Suchtprävention) durch unseren Landkreis – eine mobile Ausstellung zur Suchtprävention, die es den Schülern/-innen ermöglicht, sich intensiv mit den Themen Glück, Identität, Rauschmitteln und Konsumrisiken zu beschäftigen.

Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle beteiligten sich aktiv an 13 Gremien auf Kreisverbands-, kommunaler-, Landkreis-, Landes- und Bundesebene und

nahmen an 35 Sitzungen teil. Die Sitzungen fanden sowohl in Präsenz als auch im digitalen Format statt. Die trägerübergreifende Zusammenarbeit der drei Suchtberatungsstellen unseres Landkreises hat sich intensiviert und verstetigt, was wir als sehr angenehm und gewinnbringend erleben.

An unsere Beratungsstelle sind fünf Suchtselbsthilfegruppen angebunden, die autark arbeiten und im engen Kontakt zu den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle stehen. Unsere ehrenamtlichen Helfer/-innen unterstützen die Beratungsstelle durch die Leitung der Selbsthilfegruppen sowie die Ausgestaltung mehrerer Grillfeste, die als Kompensation für den weiterhin ausgefallenen Frühstückstreff organisiert wurden. Des Weiteren halfen sie bei der Organisation des überregionalen Gruppentreffens mit und beteiligten sich an schulischen Suchtpräventionen. Einen ganz besonderen Wert hat die kontinuierliche Betreuung und Begleitung abstinent lebender, rückfälliger sowie noch trinkender Betroffener, vor allem dann, wenn professionelle Hilfen nicht erreichbar sind. Es wurden 2022 insgesamt 1.545 ehrenamtliche Stunden geleistet. Drei besonders Engagierte erhielten erneut über die Bürgerstiftung »Wir für Sachsen« eine kleine finanzielle Entschädigung für ihre Tätigkeit. Der Gruppenleiter der Selbsthilfegruppe Markkleeberg II wurde mit dem Anerkennungspreis der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren geehrt.

Die enge Kooperation mit den sozialpädagogischen Familienhelferinnen des Wegweiser e.V. konnte auch 2022 fortgesetzt werden. Die vertraglich gebundenen regelmäßigen Treffen dienen dabei dem fallspezifischen sowie dem fallübergreifenden intensiven Austausch der beiden Professionen und werden von beiden Seiten als sehr hilfreich und bereichernd erlebt.

Im Rahmen der bundesweiten »Aktionswoche Alkohol«, die 2022 die Suchtselbsthilfe als Schwerpunktthema in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit rückte, fand unser überregionales Selbsthilfegruppentreffen am 21. Mai in der Orangerie in Markkleeberg statt. Rund 60 Mitglieder aus unseren Selbsthilfegruppen

sowie befreundeten Gruppen aus Chemnitz und Wurzen lauschten der bewegenden Lesung von Cornelia Ludwig aus ihrem Buch »Trocken leben. Aber wie?«. Die Autorin stand auch nach ihrer Lesung für weiterführende Fragen und Gespräche zur Verfügung. Bei Grillwurst, Salaten und leckerem Kuchen kamen die Teilnehmenden rasch in den persönlichen Austausch – über die individuellen Erfahrungen mit dem Trocken-Werden und dem Trocken-Bleiben, den positiven Seiten der Abstinenz aber auch den Stolpersteinen und Hindernissen. Auch das traditionelle Quiz fehlte nicht. Alle genossen sichtlich das Wieder-Beieinander-Sein, das Miteinander-Reden und das Anteilnehmen am Anderen.

Nachdem bereits 2020 für Sachsen eine Studie zur Wirksamkeit von ambulanter Suchtberatung (Social Return on Investment) erschien, gab es im September 2022 eine vergleichbare Studie für den Freistaat Bayern. Beide Studien betonten die positive individuelle Wirkung der Suchtberatung für die ratsuchenden Menschen und deren Umfeld. Suchtberatung vermeidet negative individuelle Folgen, Folgen für Dritte und die weitere Eskalation der Suchterkrankung. In Sachsen spart jeder in die ambulante Suchtberatung investierte Euro 28 Euro volkswirtschaftliche Folgekosten ein, in Bayern 17 Euro – in beiden Fällen ein beeindruckendes Ergebnis. Wir nutzten diese Grundlage um am 10. November, dem deutschlandweiten Aktionstag: »Suchtberatung – Kommunal wertvoll!« einen Brief an die kommunalpolitischen Vertreter/-innen unseres Landkreises zu senden, um die Ergebnisse vorzustellen und auf die Arbeit der Suchtberatungsstellen aufmerksam zu machen. Der Aktionstag wurde von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen ins Leben gerufen und dient dazu, Kommunalpolitik und Suchthilfe ins Gespräch miteinander zu bringen. Den trägerübergreifenden Brief verfassten die drei Beratungsstellen unseres Landkreises gemeinsam. Folgen soll dem Brief 2023 eine Einladung der Beratungsstellen in den Kreistag.

## Unsere Beratungsstellen

### Markkleeberg

Kirschallee 1,  
04416 Markkleeberg  
Telefon: 0 3 41 / 3 580 762

### Markranstädt

Eisenbahnstraße 16,  
04420 Markranstädt  
Telefon: 0 34 205 / 44 340

### Zwenkau

Schulstraße 15,  
04442 Zwenkau  
Telefon: 0 34 203 / 49 220



# Verbandsarbeit



*Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen*

*(Albert Schweitzer)*

Freiwilligkeit, Einheit und Universalität sind die Grundsätze der internationalen Rot-Kreuz und Rot-Halbmondbewegung, die die Regeln der Arbeit seit 1859 bestimmen. Sie sind gleichzeitig die Fundamente des bürger-schaftlichen Engagements in unserem Land.

Damit kommt den Ehrenamtlichen in unserem Verband eine Schlüsselrolle zu. Sie sollen sich im DRK entfalten können, sie benötigen aber auch ein Klima der Geborgenheit, des Vertrauens und der Wertschätzung.

Wichtigster Ort dieses gemeinsamen Vereinslebens sind die 11 Ortsvereine. In Ihnen findet die Rot-Kreuz-Arbeit vor Ort statt. Dabei ist es wichtig, dass diese sowohl materiell als auch räumlich in der Lage sind, ihren 465 Mitgliedern ein abwechslungsreiches, interessantes, von Wertschätzung geprägtes Miteinander zu bieten. Die Sicherung dieser Rahmenbedingungen ist neben der Mitwirkung der Ortsvereine Aufgabe des Kreisverbandes. Insbesondere die Stagnation der Fördermitglieder, die Änderung des Spendenverhaltens der Bevölkerung, weniger Zuschüsse und immer größere Restriktionen der Finanzbehörden stellen den Verband vor neue Herausforderungen.

Neben der örtlichen Rot-Kreuzarbeit findet die Spezialisierung entsprechend den Wünschen der Mitglieder in den folgenden 4 Gemeinschaften statt:

- Wohlfahrts- und Sozialarbeit
- Bereitschaften
- Wasserwacht und
- Jugendrotkreuz

In diesen Gemeinschaften finden sich die aktiven Mitglieder themenbezogen und ortsübergreifend genauso wieder wie freie Mitarbeitende oder ungebundene Helfer, die sich auf Grund des Wandels der Bürgergesellschaft nicht einem der klassischen Vereine anschließen wollen.

- Wohlfahrts- und Sozialarbeit: 201 Mitwirkende
- Bereitschaft: 260 Mitwirkende
- Wasserwacht: 43 Mitwirkende
- Jugendrotkreuz: 196 Mitwirkende und 271 Schulsanitäter

Egal ob als Schachopi, Strickliesel, Krankenschwester beim Highfield oder Blutspendebetreuer/-in: die freien Mitarbeiter und ungebundenen Helfer möchten und müssen wir genauso integrieren wie die traditionellen Vereinsmitglieder. Über die Aktivitäten der Gemeinschaften und der Ortsvereine werden wir auf den nächsten Seiten berichten.

**DRK-Kreisverband Leipzig-Land e.V.**

**Geschäftsbereich Verbandsarbeit**

Leiter:  
Olaf Kühling

Telefon:  
0 34 203 / 49-110

Mail:  
o.kuehling@drk-leipzig-land.de

# Bereitschaften



## **DRK Kreisverband Leipzig-Land e.V**

### **Geschäftsbereich Verbandsarbeit**

Leiter:  
Olaf Kühling

### **Kreisbereitschaft**

Kreisbereitschafts-  
leiter:  
André Buhle

Telefon:  
034 203 / 49-0

Mail:  
kreisbereitschaft@  
drk-leipzig-land.de

Kernaufgabe des Roten Kreuzes weltweit sind der Bevölkerungsschutz und die Katastrophenvorsorge. Gerade der Krieg in der Ukraine aber auch die Hochwasserkatastrophen im Ahrtal und die Waldbrände haben uns dies wieder vor Augen geführt. Wesentliche Aufgaben des DRK als nationale Hilfsgesellschaft werden dabei von den Bereitschaften abgebildet. Die Kreisgemeinschaft baut auf 199 Mitglieder. Die Mitglieder sind in den Bereitschaften Borna, Großpösna, Mölkau-Holzhausen, Markranstädt, Schkeuditz, Taucha und Zwenkau organisiert. Darüber hinaus stehen der Gemeinschaft noch 61 freie Mitarbeitende bzw. weitere ungebundene Helfer/-innen zur Verfügung.

Als Teil des komplexen Hilfeleistungssystems sind die Bereitschaften DQS-zertifiziert und konnten die Rezertifizierung erfolgreich abschließen. Als Kooperationspartner des Rettungsdienstes stellt die Bereitschaft nicht nur Ersatzfahrzeuge für den Rettungsdienst zur Verfügung, sondern auch das vollständige Potenzial für zwei Einsatzzüge. Darü-

ber hinaus wird über das Kreisauskunftsbüro gemeinsam mit dem DRK-Muldental die Personenauskunftsstelle betrieben. Auch in der Führungsgruppe Sanitäts- und Betreuungswesen des Landkreises sind Helfer/-innen unseres Verbandes verpflichtet. Diese Aufgaben binden nicht nur mehr als 140 Helfer/-innen, sie fordern viele Aus- und Fortbildungsstunden, technische Dienste und vor allem finanzielle Mittel des Kreisverbandes. Obwohl die Gestellung der Einsatzzüge vom Landkreis bzw. vom Land beauftragt wurde, erfolgt dazu nur eine Teilfinanzierung vom Staat. Für den größten Teil der Kosten gibt es keine Refinanzierung. Hier sind wir auf Mitgliedsbeiträge, Spenden und andere Finanzierungsquellen angewiesen.

An den oben genannten Standorten absolvierten die Helfer/-innen 16.123 registrierte Einsatzstunden. Die wirkliche Anzahl ist gewiss viel höher. Sie waren dabei in mehr als 160 Einsätzen tätig, halfen beim Aufbau und Erstbetrieb von Unterkünften für ukrainische Geflüchtete, beim Evakuierungseinsatz in



Folge eines Bombenfundes bzw. nahmen an Überprüfungen und Übungen des Landkreises teil.

Der Fuhrpark des organisationseigenen Einsatzzuges (EZ IV) konnte im Jahr 2022 planmäßig verbessert werden. Mit dem Erwerb eines LKW Iveco 7,5t als GW-Betreuung und eines Transporters Ford als Führungsfahrzeug des Zuges konnten zwei moderne Fahrzeuge in Dienst gestellt werden. Der Ausbau des Führungsfahrzeuges dauerte jedoch auf Grund des schwierigen Marktes das gesamte Jahr an. Mehr als 60.000€ Eigenmittel standen dabei 30.000€ Fördermitteln gegenüber.

Auf Grund einer großzügigen Förderung der DOW-Chemical Böhlen konnten 10 Tablets und 2 Laptops angeschafft werden. Diese wurden dann Ende des Jahres auch übergeben, um nun im kommenden Jahr die Digitalisierung der Einsatzdokumente voranzutreiben. Die weitere und intensivere Nutzung des DRK-Servers im Rahmen des Ereignismanagement bzw. Technikmoduls ist dabei inbegriffen.

Neben den Helfern/-innen und den Fahrzeugen kommt der Kommunikations- und Alarmierungstechnik ein großer Stellenwert zu. Während die Ausstattung mit Pagern langsam aber stetig voranschreitet, mussten wir bei der Funktechnik feststellen, dass die ca. 10 Jahre alte Digitaltechnik vermutlich in Kürze vollständig überholt werden muss, da die Laufzeit einzelner verbauter Komponenten erreicht ist.

Bei der Helferalarmierung hat der Landkreis auf verschlüsselte Technik umgestellt. Dies forderte ebenfalls die Umstellung der Parallelsysteme zur Ausleitung der Alarmierungen. Da es der Leitstelle und dem Landkreis nicht möglich war, die Reichweite der Pager auf 3 Landkreise auszuweiten, ist die Handyalarmierung unabdingbar. Dafür mussten diverse Anpassungen und Alarmüberprüfungen vorgenommen werden.

## Zahlen und Fakten in Kürze

*Erweitertes Notfalltraining für Rettungssanitäter und Fachkräfte:*

**16123** Einsatzstunden

**150** Sanitätseinsätze

**12** Betreuungseinsätze

**191** Fireboardschulungen für Führungskräfte

**34** Sanitätsdienstausbildung und

**6** Fortbildungen SAN abgeschlossen

**3** Nachwuchssanitätsgruppen im Landkreis

**1** SEG Einsatz im Landkreis



# Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst

**DRK  
Kreisverband  
Leipzig-Land e.V**

**Geschäftsbereich  
Verbandsarbeit**

Leiter:  
Olaf Kühling

Telefon:  
0 34 203 / 49- 0

Mail:  
o.kuehling@  
drk-leipzig-land.de

**Jugendrotkreuz**

Kreisleiterin:  
Virginia Bieder-  
mann

**Jugendrotkreuz/  
Schulsanitäts-  
dienst**

AnsprechpartnerIn:  
Steffen Müller,  
Angelika Helm

Telefon:  
0 34 203 / 49-181

Mail:  
a.helm@  
drk-leipzig-land.de

Das diesjährige JRK-Highlight spiegelte sich in einem offenen Projekt für Kinder und Jugendliche wider. Teilnehmer/-innen im Alter von 6 bis 16 Jahren trafen sich im Zeitraum Juni bis November, um gemeinsam gleichen Interessen nachzugehen. Das Gesamtprojekt erfolgte in Kooperation mit vielen verschiedenen Jugendverbänden der Region (Fußballverein, Jugendclub, Ökologische Station, Bon Courage, Heimatverein, Anglerverein sowie dem Kinder- und Jugendring).

So wurde in verschiedenen Workshops bei guter Laune und schönem Wetter geangelt, gekocht, gesungen, getöpft oder gezaubert. Auch Wissen rund um die Erste Hilfe, das Erlernen und Vertiefen von Schwimmfertigkeiten sowie der Umgang mit akrobatischen Geräten waren interessante Angebote, an welchen neben unseren JRKler/-innen auch Kids aus der Region gerne teilnahmen.

Im Juni fand das JRK-Camp im Waldbad Zwenkau erstmalig über 5 Tage statt. Hier trafen sich Interessierte zum Zelten und versorgten sich in Absprachen selbst. Die hierbei angebotenen Workshops waren für Campteilnehmer und Waldbadgäste zugänglich. Auch beim Angelworkshop im Herbst erfreuten sich die Teilnehmer an den vielfältigen Erlebnissen rund ums Thema Angeln und Fische. Auch die Bewegungswshops (Spaßolympiade, Neptunfest, Fußball, Schwimmabzeichenkurs) waren immer ausgebucht. Neue Freundschaften knüpfen, gemeinsam Spiel und Spaß erleben sowie gute Laune war bei allen Projektangeboten für die Teilnehmer selbstverständlich.

Im Frühjahr und Herbst erwarben Jugendrotkreuzler/-innen ihre Qualifikation als Notfalldarsteller/-innen oder bildeten sich darin weiter. Sie schminken realistische Wunden bei der Nachstellung von Unfallszenarien. So können junge Helfer/-innen oder Sanitäter/-

innen Verletzungen beim Üben gut erkennen und passend versorgen.

Seit Jahrzehnten schon ist das Jugendrotkreuz ein zuverlässiger Partner der Schulen. Bundesweit erreicht es ca. 80.000 Kinder und Jugendliche an Grund- und weiterführenden Schulen. Das Jugendrotkreuz unseres Kreisverbandes war mit seinen schulischen Angeboten und Schulsanitätsdienstgruppen seit 2022 erstmals nach Corona wieder ohne Einschränkungen an 7 Grundschulen, 7 Oberschulen und 3 Gymnasien aktiv.

Ziel ist und war es, die Grundsätze und Aufgaben des Jugendrotkreuzes in die Öffentlichkeit zu tragen, bekannt zu machen und zu verbreiten, Kinder und Jugendliche für uns zu begeistern und mitzunehmen. Dies beginnt bereits im Kindergartenalter. Präventionsveranstaltungen in den Kindereinrichtungen zeigten, dass die Kids durch altersspezifisches Spielen und Lernen auch bereit sind, zu helfen und Verantwortung zu übernehmen.

Nicht zuletzt unterstützten wir mit unserem Tun auch das Ziel des Deutschen Rates für Wiederbelebung sowie zahlreicher Institutionen und Fachgremien, z.B. die Laienreanimation in den Schulunterricht zu integrieren. Hier zeigt sich noch ein großes Potenzial, um dazu beizutragen, dass bundesweit laut Expertenmeinungen jährlich 10.000 Leben zusätzlich gerettet werden könnten, wenn Laien im Ernstfall sofort die entsprechenden Maßnahmen ergreifen würden.

Kinder und Jugendliche sind eine wichtige Zielgruppe zur Quotenerhöhung der Laienreanimation. Unsere Kinder und Jugendlichen in den Schulsanitätsdienstgruppen werden in die Lage versetzt, diese Maßnahmen zu erlernen und umzusetzen. Durch Prävention und besonders durch unsere SSDler/-innen erfolgt wertvolle Unterstützung bei Unfällen in der Schule, bei Ausflügen, Klassenfahrten und Schulveranstaltungen.





Teamfähigkeit, eigenverantwortliches Handeln und das Verantwortungsbewusstsein der Kinder und Jugendlichen werden intensiv gestärkt.

Mit regelmäßigen Ganztagsangeboten und Arbeitsgemeinschaften waren wir 2022 an folgenden Einrichtungen vertreten und betreuten dort insgesamt 267 Schüler/-innen, 202 Juniorhelfer/-innen + 70 Schulsanitäter/-innen (5 SSDler/-innen gleichzeitig im außerschulischen JRK Schkeuditz aktiv):

- GS Neukieritzsch
- Hort Regenbogen Zwenkau
- GS Großpösna
- Hort Groitzsch
- GS Holzhausen
- GS Lobstädt
- GS Markranstädt,
- OS Groitzsch
- F.-J.-Curie-OS Pegau
- Lessing-OS Böhlen
- Lessing-OS Schkeuditz
- OS Mölkau
- OS Kitzscher
- Dinter-OS Borna
- DPFA Gymnasium Zwenkau
- Gymnasium Taucha
- Gymnasium Markranstädt

Zusammen mit den 196 aktiven Jugendrotkreuzlern/-innen in den außerschulischen JRK-Gruppen zählte unser Jugendverband im Kreisverband Leipzig – Land e.V. insgesamt 463 Mitglieder.

Durch Fördermittel des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe war es uns 2022

möglich, mit 12 Gruppen bzw. Schulklassen im Landkreis zusätzlich Präventionsveranstaltungen mit Selbstschutzzinhalten durchzuführen.

Nach 3 Jahren standen in diesem Jahr wieder die Wahlen für die Kreis- und Landesleitungswahl an. Auf Landesebene waren wir mit allen Delegierten vertreten und gaben unserem JRK eine Stimme. Bei der Kreisleiterwahl waren viele Delegierte der Ortsvereine anwesend, welche erneut der Kreisleitung in Vertretung von Sandra Depta und Virginia Biedermann bestätigten. Mit ihren Stimmen und auch durch ihre in den letzten Jahren gewachsene Beteiligung spiegelten die Anwesenden die Qualität der JRK Arbeit im Kreisverband wider.

### JRK in Zahlen:

#### 463 Mitglieder JRK gesamt

davon in schulischen Angeboten:

**267 SSDler/-innen an 17 Schulen  
(in 25 Gruppen)**

davon in außerschulischen Angeboten:

**196 JRKler/-innen in 8 Ortsvereinen  
(in 14 Gruppen)**


des weiteren

**30 Gruppenleiter/-innen,  
16 Notfalldarsteller/-innen und**

ca. 270 Projektteilnehmer/-innen  
ohne Mitgliedschaft im JRK





Deutsches Rotes Kreuz   
Leipzig-Land

# Aus- und Fortbildung

Das Jahr 2022 konnte hinsichtlich der Kurs- und Ausbildungszahlen fast an die Vor-Coronazeit anknüpfen. Fast 3.500 Teilnehmer/-innen konnten in unterschiedlichsten Bereichen geschult werden. Die Kostensteigerungen machten auch vor der Aus- und Fortbildung nicht halt.

Im Bereich der Gemeinschaften wurden alle notwendigen Aus- und Fortbildungen angeboten und auch zahlreich besucht. Die Sanitätsdienstausbildung wurde vom Bundesverband neu organisiert. Die Einweisung und Umsetzung wird jedoch erst ab 2024 bzw. 2025 erfolgen. In der Sanitätsausbildung wurde erfolgreich ein E-Learning-Modul des Landesverbandes Brandenburg / Berlin eingesetzt.

Die Ermächtigung als Ausbildungsstelle der BG wurde um weitere 3 Jahre verlängert. Zum Ende des Jahres kündigte der Kreisverbandsarzt Dr. Sebastian May seinen Rücktritt an. Ab 2023 wird Sven Guedehus als Ausbildungsarzt der Aus- und Fortbildung fachlich zur Seite stehen.

Das Engagement der ehrenamtlichen Ausbilder/-innen im Verband ist in 2022 weiter rückläufig. Dies konnte nur durch den hohen Einsatz der hauptamtlichen Mitarbeiter/-in-

nen und einiger weniger Ehrenamtlichen abgedeckt werden. Für 2023 ist deshalb die Ausbildung von 5 neuen Erste Hilfe Ausbildern/-innen vorgesehen. Weiteren Zuwachs soll es auch bei den Ausbildern/-innen Rettungsschwimmen und Schwimmen geben. Um im Bereich weiter expandieren zu können, ist auch die Verstärkung im hauptamtlichen Bereich notwendig. Dies soll jedoch die ehrenamtlichen Ausbildungen unterstützen und nicht ersetzen.

Weiterhin setzt unser Verband auf die Ausbildung von Brandschutzhelfern/-innen. Zudem sehen wir es als ein neues Aufgabefeld, Ausbildungsinhalte teilweise digital anzubieten. Leider konnte uns bis zum Ende des Jahres der Landesverband und das Bildungswerk dazu keine Sequenzen, Plattformen und virtuelle Klassenräume zur Verfügung stellen. Der Ausbildungsraum in der Geschäftsstelle wurde mittlerweile für den digitalen Einsatz ertüchtigt.

Neben ihrer Tätigkeit im Ausbildungsbetrieb engagierten sich die Mitarbeitenden als Corona-Tester/-innen in der Geschäftsstelle unseres Kreisverbandes.

**DRK  
Kreisverband  
Leipzig-Land e.V.**

**Geschäftsbereich  
Verbandsarbeit**

Leiter: Olaf Kühling

**Aus- und  
Fortbildung**

Ansprechpartnerin:  
Karoline Dippmann

Telefon:  
0 34 203 / 49-180

Mail:  
ausbildung@  
drk-leipzig-land.de

## Aus- und Fortbildung in Kürze:

- **258 Lehrgänge mit 3415 Teilnehmenden**
- **23 Ausbilder/-innen wirkten im Bereich mit und absolvierten 2317 Stunden**
- **5 Rettungsschwimmerkurse mit 46 Teilnehmenden**
- **1 Schwimmlehrgang mit 12 Teilnehmenden**
- **1 Fortbildung Bootsführer**
- **1 Fortbildung Fließbretter**
- **1 Kurs Sanitätsausbildung mit 16 Teilnehmenden**
- **6 Fortbildungen SAN mit 64 Teilnehmenden**
- **4 Schulungen Fireboard**
- **10 Kurse für Pflegedienste mit 107 Teilnehmenden**
- **1 Zyklus Helfergrundausbildungen und 2 Einführungsseminare**
- **1 Kurs Erste Hilfe für Zahnarztpraxen**
- **169 Ersthelfer Lehrgänge und Trainingsveranstaltungen mit 2368 Teilnehmenden**
- **5 Kurse Fit mit 76 Teilnehmenden**
- **Fortbildung Rettungssanitäter mit 34 Teilnehmenden**
- **5 Kurse Brandschutzhelfer**
- **36 Kurse Erste Hilfe am Kind mit 486 Teilnehmenden**
- **2 Lehrgänge für Truppführer mit 30 Teilnehmenden**

# Wasserwacht

**DRK  
Kreisverband  
Leipzig-Land e.V**

**Geschäftsbereich  
Verbandsarbeit**

Leiter: Olaf Kühling

**Wasserwacht**

Kreisleiter:  
Maik Hermsdorf

Telefon:  
034 203 / 49-0

Mail:  
wasserwacht@  
drk-leipzig-land.de

Die Gemeinschaft Wasserwacht ist die kleinste der 4 Gemeinschaften. Sie umfasste 2022 48 Mitglieder. Trotzdem ist es der Anspruch, stetig zu wachsen, um den Anforderungen, die das Leipziger Neuseenland stellt, gewachsen zu sein. Besonders soll an dieser Stelle die intensive Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz erwähnt werden, die gezielt auch Nachwuchs für die Gemeinschaft generiert.

Das Waldbad Zwenkau konnte im Jahr 2022 planmäßig die 50igste Badesaison beginnen und wir als Kreisgemeinschaft Wasserwacht erhielten wie in den Jahren zuvor das Vertrauen der Stadt Zwenkau, die Bewachung des Badebereichs übernehmen zu dürfen. Kameraden/-innen aus allen drei Ortsgruppen unterstützten mit über 300 Einsatzstunden die städtischen Bediensteten von Mai bis September. Unsere Kameraden/-innen konnten auch wieder planmäßige Aus- und Fortbildungen im Waldbad Zwenkau durchführen. In der Anzahl waren es knapp 50 Wiederholungsprüfungen sowie Neuausbildungen zum Rettungsschwimmer und ein schon vor Monaten ausgebuchter Seepferdchenkurs in den Sommerferien.

In der Kreisgemeinschaft mit ihren Ortsgruppen Borna, Großpösna sowie Zwenkau wurde schon fast die Normalität vor Corona gelebt mit internen und externen Aus- und Fortbildungen zum/zur Rettungsschwimmer/-in in den beiden Schwimmhallen, dem Fortbildungswochenende des aktiven Bootspersonals sowie der Fließwasserretter an der Elbe, den regelmäßigen technischen Diensten am Standort Markkleeberg, der Qualifizierung zum Bootsmann/Bootsfrau sowie zur Ausbildungsassistentin. Alle aktiven Lehrscheinhaber/-innen, Bootsführer/-innen

sowie Fließwasserretter/-innen führten ihre regelmäßigen Weiterbildungen beim Landesverband Sachsen durch und bestätigten damit ihre Einsatzfähigkeit. Wir konnten zwei neu ausgebildete Bootsführer in unserer Gemeinschaft begrüßen, die ihre Ausbildung am Bärwalder See bestanden hatten.

Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause konnte das Event des Jahres, das Highfield Festival am Störmthaler See, endlich wieder erfolgen. Unsere Kameraden/-innen der Wasserwacht waren vier Tage am Strandabschnitt sowie auch im gesamten Festivalgelände tätig. Die Zusammenarbeit mit der Kreisbereitschaft und den anderen Gemeinschaften innerhalb des Kreisverbandes wurde nicht nur durchgeführt – sie wurde von allen gelebt!

Weitere größere Ereignisse für unsere Kreisgemeinschaft waren der Triathlon am Störmthaler See, die Kanuregatta sowie zwei Wochenenden Cross de Luxe am Markkleeberger See. Insgesamt leisteten wir im Verbandsgebiet fast 2.400 Einsatzstunden sowie 90 Hilfeleistungen. Auch in diesem Jahr unterstützten mehrere Kameraden/-innen aus unserer Kreisgemeinschaft den Wasserrettungsdienst an der Ostsee.

Die Kreisleitung Wasserwacht konnte auf ihr 15-jähriges Bestehen zurückblicken. Die Kontinuität innerhalb der Kreisleitung Wasserwacht bestätigte sich im November 2022 in den turnusmäßigen Wahlen der Leitungskräfte.

Wir als Wasserwacht Leipzig-Land verstehen uns als Teil der weltweiten DRK Gemeinschaft in unserem Wirken und Handeln.





EVA



WASSERWACHT

# Wohlfahrts- und Sozialarbeit

**DRK  
Kreisverband  
Leipzig-Land e.V**

**Geschäftsbereich  
Verbandsarbeit**

Leiter:  
Olaf Kühling

**Wohlfahrts- und  
Sozialarbeit**

Kreisleiter:  
Stephan Kühn

Telefon:  
0 34 203 / 49-0

Mail:  
sozialarbeit@  
drk-leipzig-land.de

**Blutspende/  
Mitgliederservice**

Ansprechpartnerin:  
Kathrin Lindner

Telefon:  
0 34 203 / 49-250

Mail:  
blutspende@  
drk-leipzig-land.de

**Disko für  
Menschen mit  
Behinderungen**

Ansprechpartner:  
Stephan Kühn

Telefon:  
0 34 203 / 49-0

Mail:  
sozialarbeit@  
drk-leipzig-land.de

Das Jahr 2022 stand im Bereich der Wohlfahrts- und Sozialarbeit für die Wiederaufnahme vieler ehrenamtlicher Aktivitäten. Nachstehend wird vertretend für die vielen verschiedenen Angebote berichtet.

## *Blutspenden*

Die Blutspendetermine im gesamten Kreisverband bewegen sich in den letzten Jahren auf einem stabilen Niveau. Durch die gute Betreuung unserer ehrenamtlichen Helfer/-innen konnten trotz aller Widrigkeiten wie das Aussetzen von Imbissversorgungen 97 Termine unterstützt werden. Dass dabei 5.325 Spender/-innen erschienen, ist dem hohen Engagement der ehrenamtlichen Helfer/-innen, der Mitarbeiterin für die Blutspende und natürlich den Spendern/-innen selbst zu verdanken.

## *Disco für Menschen mit Behinderung*

Seit über 30 Jahren finden in unserem Verband Discoververanstaltungen für Menschen mit Behinderung statt. Durch die Pandemie verschob sich die Jubiläumsveranstaltung in das Jahr 2022.

Steigende Besucherzahlen zeigen, dass das Thema Inklusion an Bedeutung gewinnt und Veranstaltungen dieser Art einen wesentlichen Beitrag zur Integration leisten können. Aber nur durch den wesentlichen Einsatz aller ehrenamtlichen Helfer/-innen ist es dem Kreisverband gelungen, diese Veranstaltung über die vielen Jahre gestalten zu können. Wir freuen uns, dies noch weitere viele Jahre gemeinsam mit unseren engagierten Helfern /-innen und tollen Gästen tun zu dürfen.

## *Ehrenamtliche Arbeit in den Ortsvereinen*

Ob kurzweilige Besuche, Kaffeenachmittage oder Themenabende, der ehrenamtliche Besuchsdienst und die Durchführung und Organisation von Veranstaltungen in den verschiedensten Altersgruppen findet durch ehrenamtliche in unseren Ortsvereinen statt. Mit viel Engagement und Herzblut organisieren Helfer/-innen soziale Zusammenkünfte, um das Gemeinschaftsleben zu fördern und zu erhalten. Allen Helfern/-innen sei an dieser Stelle für Ihr Engagement recht herzlich gedankt.

## *Ehrenamtliche Helfer/-innen in hauptamtlichen Einrichtungen*

In vielen unserer sozialen Einrichtungen sind ehrenamtliche Helfer/-innen aktiv gewesen. In einer immer schwierigeren Zeit des Arbeitskräftemangels ist die Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer/-innen in den hauptamtlichen Einrichtungen ein wesentlicher Bestandteil, um soziale Teilhabe über das Mindestmaß zu sichern.

Allen ehrenamtlichen Helfern/-innen gilt der große Dank der Kreisgemeinschaft für jede Minute, jede Stunde die für die soziale Arbeit für benachteiligte und hilfsbedürftige Menschen geleistet wurde.

*Vielen Dank!*







# Ortsvereine

Der DRK-Kreisverband Leipzig-Land verfügt über 11 Ortsvereine. Diese sind gleichmäßig über das Verbandsgebiet verteilt und stellen die Grundlage der ehrenamtlichen Arbeit dar. Zum 31.12.2022 waren 453 Mitglieder in den Ortsverbänden registriert. 317 Kameraden/-innen waren davon im Verlauf des Jahres aktiv. Die Arbeit in den Ortsvereinen wird von den gewählten Vorständen geleitet und findet größtenteils in den Gemeinschaften statt, über die an anderer Stelle berichtet wird. Darüber hinaus organisieren die Vereine die Rot-Kreuz-Arbeit vor Ort. Die Ortsvereine sind für Ihr Satzungsgebiet zuständig und sind die örtlichen Ansprechpartner für die Kommunen und die Bevölkerung.

Vereine leben vom Miteinander der Mitglieder. Dies war nach 2 Jahren der Pandemie die größte Herausforderung für die Ortsvereine. Es galt, die Mitglieder wieder abzuholen und eine interessante, vor allem aber an die neue Zeit angepasste Vereinsarbeit zu gestalten.

Für die materielle Sicherstellung erhalten alle Ortsvereine eine Umlage, die sie zur satzungsgemäßen Arbeit verwenden können. Darüber hinaus stellt der Kreisverband den Ortsvereinen vor Ort Räumlichkeiten für die Rotkreuztätigkeit zur Verfügung und finanziert den größten Teil der Objekte und der damit verbundenen Kosten. Auch im Jahr 2022 waren dabei die Bedingungen für den Ortsverein Taucha immer noch sehr schlecht. Der Ortsverein besitzt nur ein kleines Büro und hatte kaum Möglichkeiten, Lehrgänge, Gemeinschaftsweiterbildungen und JRK-Stunden regelmäßig im Objekt der Seniorenwohnanlage durchzuführen. Im Ortsverein Borna mussten auf Grund eines Vermieterwechsels neue Räume bezogen werden. Dies zog sich über das gesamte Jahr hin, allerdings ergeben sich für das Jahr 2023 in Borna wieder gute Bedingungen. In Pegau stagniert die Ortsvereinsarbeit weiter. Gespräche, welche jedoch mit den beiden in Pegau ansässigen Ortsvereinen Wiederau und Pegau geführt wurden, deuten darauf hin, dass im Objekt der Schlossgasse in 2023 Aktivitäten des Jugendrotkreuzes und der Bereitschaft aus Wiederau stattfinden werden.

## *Böhlitz-Ehrenberg*

Im Ortsverein Böhlitz-Ehrenberg engagierten sich im Jahr 2022 11 Mitglieder. Neben den obligatorischen Blutspenden, die die Mitglieder und freien Mitarbeitenden betreuen, fanden 17 Veranstaltungen für Senio-

ren/-innen im Domizil Südstraße statt. Darüber hinaus besuchte Kammeradin Schenk erkrankte Mitglieder bzw. gratulierte zu den Geburtstagen. Zwei Kammeradinnen führten in der Kindertagesstätte Regenbogen das beliebte Kinderturnen wöchentlich durch. Eine Kameradin unterstützt das Kreisauskunftsbüro und wirkte beim Highfield Festival mit.

## *Borna*

Ein Jahr mit Neuanfängen. Neben der Neuwahl des Vorstandsvorsitzenden zog der Ortsverein Borna unter gleicher Adresse in neue Räume. Im Anschluss an unsere Übungen und während unserer Weihnachtsfeier konnten sich unsere Kameraden/-innen über die geleistete Arbeit und viele andere Einsätze austauschen.

Die Bereitschaft führte gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz eine Übung am Strand des Störmthaler Sees durch. Mithilfe der Koordination eines Gruppenführers konnten verletzte Schauspieler/-innen des THW Jugend Borna von unseren Jugendlichen erstversorgt und an die Mitglieder der Bereitschaft übergeben werden. Ein weiteres Schulungswochenende diente neben der fachlichen Fortbildung der Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Bereitschaft und JRK.

Unsere Mitglieder sicherten regelmäßig Veranstaltungen im Ortsgebiet und für den Kreisverband ab. Außerdem unterstützten sie bei der Vor- und Nachbereitung des Highfield Festivals. Zur Ausstattung erhielt die Bereitschaft einen neuen Rucksack und eine Sauerstofftasche als Einsatzequipment.

Unsere Wasserwacht beteiligte sich an kleinen bis mittelgroßen Absicherungen, unter anderem der Kanuregatta am Kulkwitzer, dem Triathlon am Störmthaler See und dem JRK-Feriencamp. Darüber hinaus unterstützten einige Kameraden/-innen die Freibadsaison im Waldbad Zwenkau sowie das Badfest im Freibad Regis-Breitingen. Ein Highlight nach der langen Zwangspause stand mit dem Highfield Festival im Sommer an. Für ihre Einsätze trainierten die Kameraden/-innen wieder regelmäßig in der Schwimmhalle Borna und dem Freibad Regis-Breitingen. In diesem Rahmen fand ein Wiederholungskurs für die Rettungsschwimmer/-innen statt.

Das Jugendrotkreuz realisierte regelmäßige Gruppenstunden im Wasser und an Land. Die gemeinsame Übung mit der Bereitschaft wurde nachbereitet. Die Jugendlichen beteiligten sich zudem aktiv an der ak-

tuellen JRK-Kampagne »Lautstark« und legten damit einen Grundstein für die weitere Arbeit in Hinblick auf Kinderrechte.

Den Jahresabschluss bildete ein gemeinsamer und interaktiver Ausbildungsnachmittag mit der Bereitschaft unter dem Motto »Team sein – miteinander und gegeneinander«. In der letzten Gruppenstunde im Wasser schlüpfen die Jugendlichen in die Rolle des Gruppenleiters und regten Spiele und Aufgaben nach ihren Vorstellungen an.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft Wohlfahrt und Soziales führten wir 12 Blutspendetermine durch und begrüßten dabei regelmäßig Neuspender/-innen. Unsere Stammspender/-innen äußerten dabei den Wunsch, den Imbiss wieder aufzunehmen, um sich

nach der Spende in gemütlicher Runde zusammenfinden zu können.

### **Großpösna**

Neues Jahr, neue Herausforderung, so lässt sich 2022 treffend beschreiben. Mit drei Jugendgruppen ist der Ortsverein mehr als gut aufgestellt. Diese galt es gemeinsam mit anderen JRK-Gruppen 2022 zum Landeswettbewerb JRK zu formen und zu führen. Hierzu wurde neben dem theoretischen Inhalt in Form von Komplexübungen der praktische Inhalt unter den Augen der Bevölkerung vermittelt. Diese Zusammenarbeit ist nur ein Baustein um die Jugend später einmal in die aktiven Einsatzgruppen zu integrieren. ▶

## **Unsere Ortsvereine**

### **Böhlitz-Ehrenberg – 11 Mitglieder**

Südstraße 29, 04178 Leipzig  
Ansprechpartnerin: *Irene Schenk*  
ov.boehliz@drk-leipzig-land.de

### **Borna – 43 Mitglieder**

Bahnhofstr. 56, 04552 Borna  
Vorsitzender: *Nico Junghanns*  
ov.borna@drk-leipzig-land.de

### **Großpösna – 58 Mitglieder**

Robert-Bothe-Straße 6, 04463 Großpösna  
Vorsitzender: *Marcel Knabe*  
ov.grosspoesna@drk-leipzig-land.de

### **Markkleeberg – 12 Mitglieder**

Kirschallee 1, 04416 Markkleeberg  
Vorsitzender: *Michael Löffler*  
ov.markkleeberg@drk-leipzig-land.de

### **Markranstädt – 46 Mitglieder**

Eisenbahnstraße 18, 04420 Markranstädt  
Vorsitzender: *Michael Szymanski*  
ov.markranstaedt@drk-leipzig-land.de

### **Mölkau-Holzhausen – 45 Mitglieder**

Arthur-Polenz-Str. 1, 04288 Leipzig  
Vorsitzender: *Giesbert Herzog*  
Mail: ov.moelkau@drk-leipzig-land.de

### **Pegau – 14 Mitglieder**

Schloßstraße 6, 04523 Pegau  
Vorsitzender: *Oliver Gentzsch*  
Mail: ov.pegau@drk-leipzig-land.de

### **Schkeuditz – 55 Mitglieder**

Virchowstr. 14– 6, 04435 Schkeuditz  
Vorsitzender: *Uwe Mannewitz*  
Mail: ov.schkeuditz@drk-leipzig-land.de

### **Taucha – 35 Mitglieder**

Leipziger Straße 3b, 04425 Taucha  
Vorsitzender: *Stephan Kühn*  
Mail: ov.taucha@drk-leipzig-land.de

### **Wiederau – 42 Mitglieder**

Hauptstraße 25, 04523 Wiederau  
Vorsitzender: *Nicky Gärtner*  
ov.wiederau@drk-leipzig-land.de

### **»Albert Schweitzer«**

### **Zwenkau – 92 Mitglieder**

Dalziger Weg 6, 04442 Zwenkau  
Vorsitzender: *Matthias Saupe*  
ov.zwenkau@drk-leipzig-land.de

Die aktiven Kräfte des Sanitätsdienstes und der Wasserwacht waren in 2022 wieder aktiv bei diversen Veranstaltungen und Einsätzen in und um Großpösna sowie dem Gebiet des Kreisverbandes. Durch die guten Schulungsinhalte ob zu Land oder im und auf dem Wasser waren wir sehr gefragt auch in der Zusammenarbeit mit anderen Ortsvereinen und oder der Gemeinde Großpösna.

Wir danken allen Unterstützern/-innen, Helfern/-innen und aktiven Kräften, dass der Ortsverein zu einer familiären Gemeinschaft geworden ist und dies aktiv lebt.

### *Markranstädt*

Im Jahr 2022 nahm die Vereinsarbeit nach der Corona-Krise wieder an Fahrt auf, neue Mitglieder konnten gewonnen werden, andere verließen uns aus beruflichen Gründen. Liebgewonnene Einsätze wie das Highfield Festival, das Promenadenfest Markranstädt sowie das Open Air in Seebenisch konnten wieder durchgeführt werden. Auch für 2023 sehen wir diesen Einsätzen sowie der anstehenden Ortsvereinsfahrt mit Freuden entgegen.

Im Bereich des Jugendrotkreuzes konnten im Jahr 2022 zwei Jugendgruppen (6–9 Jahre, 10–16 Jahre) installiert werden, welche aktuell über 13 Mitglieder verfügen. Treff ist jeweils donnerstags in den Räumlichkeiten des Ortsvereinsvorsitzenden.

### *Mölkau-Holzhausen*

Alles neu machte im Jahr 2022 im DRK-Ortsverein Mölkau-Holzhausen nicht der Mai, sondern der April. Und natürlich änderte sich nicht alles, aber es gab eine wichtige Personalentscheidung in der Mitgliederversammlung des OV am 30.04.2022: Eine Ära ging zu Ende: Nach 45 Jahren an der Spitze des Vorstandes stellte sich Kamerad Gisbert Herzog nicht erneut zur Wahl. Als Dank für sein langjähriges herausragendes Engagement wählten die Mitglieder des Ortsvereins den Kameraden Gisbert Herzog einstimmig zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit. Eine gewisse Kontinuität garantierte die Bestätigung gestandener Vorstandsmitglieder: der bisherige Stellvertreter Daniel Hillert wurde zum Vorsitzenden gewählt, Uwe Kunad ist nun sein Stellvertreter und Mathias Petzold wurde als Kassenwart bestätigt. Auch in der Leitung der Bereitschaft vollzog sich damit ein Generationswechsel. Gisbert Herzog konnte hier den »Staffelstab« an seinen langjährigen Stellvertreter Dr. Matthias Fröhlich weitergeben. Zum neuen stellvertretenden Bereitschaftsleiter wählten die Kameradinnen und Kameraden David Mehnert. Beflügelt von der Energie dieses

Neuanfangs und vor allem von den zunehmend wegfallenden pandemiebedingten Einschränkungen widmeten sich die Ehrenamtlichen den vielfältigen Aufgaben, die das Jahr mit sich brachte: Dass in den 365 Tagen des Jahres 2022 mehr als 230 Aktionen des Ortsvereins und des JRK Mölkau-Holzhausen zu verbuchen waren und dabei über 5.100 ehrenamtliche Einsatzstunden unter dem Zeichen des Roten Kreuzes geleistet wurden, belegt das außergewöhnliche Engagement der ca. 22 aktiven Mitglieder (und etwa ebenso vielen Jugendrotkreuzler/-innen). Davon entfielen etwa 1.100 Stunden auf die Aus- und Weiterbildung der Einsatzkräfte. In 15 z.T. mehrtägigen Sanitätsdienst-einsätzen kamen 568 Einsatzstunden zusammen. Darüber hinaus leisteten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit zu acht Blutspendeterminen über 100 ehrenamtliche Stunden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet im Ortsverein die Jugendarbeit. Neben einer Jugendrotkreuzgruppe gehört dazu auch die Betreuung und Ausbildung einer Schulsanitätsdienstgruppe an der Oberschule Mölkau. Auf die regelmäßige Gruppenstunden und sonstige JRK-Bildungsarbeit entfielen 2022 insgesamt fast 400 Stunden. Weitere 600 Stunden kamen durch die Teilnahme unserer Jugendrotkreuzler an JRK-Projektcamp, Wettbewerben und Freizeitmaßnahmen zusammen. Eine besondere Herausforderung für das Rote Kreuz bildeten 2022 die Auswirkungen des Ukrainekrieges. Auch Ehrenamtler/-innen des Ortsvereins Mölkau-Holzhausen wurden beispielsweise bei der Betreuung von Geflüchteten in den Leipziger Aufnahmeeinrichtungen und bei einem Transport verletzter Ukrainer/-innen nach Deutschland eingesetzt. Nicht zuletzt engagieren sich Mitglieder des Ortsvereins in diversen Gremien des Roten Kreuzes um die Entwicklung des Verbandes mitzubestimmen und voranzubringen. Neben der Beteiligung auf Kreisverbandsebene wurden Mölkau-Holzhausener Rotkreuzler 2022 beispielsweise zur Landesversammlung des DRK Sachsen sowie zu Landes- und Bundeskonferenz des JRK delegiert.

Unser Gemeinsames Handeln stärkte die Gemeinschaft und den Zusammenhalt, während wir uns für die gute Sache einsetzten. Auch das Hineinwachsen der Jugendrotkreuzler/-innen in den Ortsverein wurde so gestärkt. Drei aus ihren Reihen konnten 2022 die Sanitätsdienstausbildung erfolgreich abschließen und zum Jahreswechsel in die Bereitschaft integriert werden. Motiviert von den gemeinsamen Erlebnissen entschieden sich bis zum Ende des Jahres sieben weitere JRKler/-innen für diesen Weg und werden 2023 mit den dazu nötigen Ausbildungen beginnen.





### Schkeuditz

Trotz der Einschränkungen während der letzten Corona-Welle war der Ortsverein Schkeuditz sehr aktiv. Wir führten in Schkeuditz bis Ende April jeden Sonnabend ehrenamtlich mit Erfolg ein Bürgertestzentrum durch. Selbstverständlich sicherten wir auch in dieser Zeit die durchgeführten Blutspendetermine ab und führten auch eine Straßenkleidersammlung durch.

Nach Beendigung der Corona-Einschränkungen war wieder die normale Tätigkeit im Ortsverein möglich. Auf Grund der vielen wieder stattgefundenen Veranstaltungen war deren Sanitätsabsicherung der Schwerpunkt in unserer ehrenamtlichen Arbeit. Der Höhepunkt war das wieder stattgefundenene Stadtfest in Schkeuditz, deren Sanitätsabsicherung wir mit Unterstützung anderer Ortsvereine durchgeführt haben. Wir haben auch wie vor der Corona-Pandemie als Ortsverein einen Stand durchgeführt, in dem wir den Besuchern/-innen Kaffee und Kuchen sowie Kesselgulasch aus der Feldküche angeboten haben.

### Zwenkau

Nach zwei Jahren Corona begann der Ortsverein wieder mit der Reaktivierung der Mitglieder. Kameradschaftspflege, Gruppenstunden und Weiterbildungen haben den 92 Mitgliedern und Anwärtern des Ortsvereins gefehlt. Die Weiterbildungsfahrten der Bereit-

schaft und der Nachwuchssanitätsgruppe, das Laurentiusfest, Neujahrsgillen, Kameradschaftsabende und die JRK-Stunden festigten wieder die Gemeinschaft. Doch nicht nur Geselligkeit wird im Verband großgeschrieben. Mehr als 8.600 Einsatzstunden wurden für die Kameraden/-innen registriert. Das ehrenamtliche Engagement ist tatsächlich noch viel größer. 410 Einsatztage erbrachten die Kameraden/-innen der Wasserwacht und der Bereitschaft. In der Sozialarbeit wirkten sie an 12 Blutspenden mit, betreuten federführend die Behinderdiscos des Kreisverbandes und führten die Seniorenweihnachtsfeier und Kinderweihnachtsfeier durch. Der Betreuungsdienst kochte zur 7. Seenwanderung, beim Laurentiusfest, in der Kindertagesstätte und bei anderen Veranstaltungen. Die Kameraden pflegen und warten Fahrzeuge der Einsatzzüge und unterstützen das Hauptamt. Das Jugendrotkreuz engagierte sich stark in der Nachwuchsgruppe Sanität (Stufe 2) und mit Schwerpunkt Wasserwacht (Stufe 1+2). Es wurden Realistische Notfalldarsteller/-innen, ausgebildet, fortgebildet und die Stufe 3 etablierte wieder regelmäßige Weiterbildungen für das JRK und die Bereitschaft. Alle gemeinsam wirkten zum Laurentiusfest mit. Das Rote Kreuz in Zwenkau ist auch im 95. Jahr des Bestehens eine schlagkräftige Truppe.

# Rettungsdienst

**DRK  
Rettungsdienst  
und Kranken-  
transport Leipzig  
und Umland  
gGmbH**

Geschäftsführer:  
Rico Strobel

Telefon:  
0 34 203 / 49-310

Mail:  
rettungsdienst@  
drk-leipzig-land.de

## *Neue Herausforderungen*

Die Arbeit im Rettungsdienst bedeutet eine hohe Verantwortung und bedarf somit einer fortwährend internen Überprüfungen und Bewertung der rettungsdienstlichen Arbeitsabläufe. In regelmäßigen Abständen werden zusätzlich externe Audits durchgeführt. Zum Ende des Jahres 2022 wurde durch den DRK-Landesverband Sachsen e.V. die Durchführung eines externen DQS-Audits im Rahmen der im 3-Jahres-Rhythmus stattfindenden Matrixzertifizierung für die DRK Rettungsdienst und Krankentransport Leipzig und Umland gGmbH angekündigt.

Zur Vorbereitung und Sicherstellung der erforderlichen Qualität beauftragte der Geschäftsführer des Rettungsdienstes eine interne Qualitätsbegutachtung unserer Rettungswachen durch den DRK-Landesverband Sachsen e.V. Hier werden die rettungsdienstlichen Prozesse überprüft sowie Mitarbeitende und Funktionsträger, zum Beispiel Desinfektoren, zu ihren jeweiligen Arbeitsprozessen befragt. Auch eine Materialsichtung im Apothekenbereich ist Bestandteil eines Audits. Die Ergebnisse des internen Audits im März 2022 waren für die Leitung des Rettungsdienstes nicht wie erwartet und leider nicht zufriedenstellend. Dieses Ergebnis bedeutete viel Arbeit für das Team um den Geschäftsführer und die Qualitätsmanagerin des DRK-Kreisverbandes Leipzig Land e.V., die den Rettungsdienst tatkräftig unterstützte. Durch den außerordentlichen Einsatz aller Beteiligten konnten die Anfang des Jahres aufgezeigten Defizite, nachweislich im zweiten internen Audit im August 2022 und im externen Audit durch die DQS aus Frankfurt/Main erfolgreich abgestellt werden. Auch durch unser positives Auditergebnis konnte die Matrixzertifizierung im Rahmen des komplexen Hilfeleistungssystems für die Gesamtheit der DRK-Gliederungen im

Freistaat Sachsen erreicht und um drei weitere Jahre verlängert werden.

## *Neue Rettungstransportflotte*

Landrat Henry Graichen konnte im Jahr 2022 insgesamt 12 neue Rettungstransportwagen an die Träger Rettungsdienst im gesamten Landkreis Leipzig übergeben. Die Kollegen/-innen unserer Rettungswachen und Außenstellen Borna Krankenhaus, Feuerwehrtechnisches Zentrum Borna OT Eula, Zwenkau, Markkleeberg, Markranstädt und Groitzsch freuen sich über ihre neuen Dienstwagen und haben die Vorgängerfahrzeuge nach rund sechseinhalb Jahren durchrollen dankend abgegeben. Ausgestattet sind die neuen Rettungsmittel mit technischen Neuerungen, wie das Power-LOAD-Tragesystem, welches beim Heben und Tragen der Patienten/-innen unterstützt und einem Raupenstuhl für den Patiententransport treppab. Beide Neuananschaffungen dienen entscheidend der körperlichen Entlastung all unser Beschäftigten im Rettungsdienst. Zusätzliche Sicherheitsleuchten und ein verändertes Außendesign sollen zudem die Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen. Neu ist auch der Aufdruck eines DRK-Logos auf den Fahrzeugen. Hiermit möchte der Landkreis Leipzig vor allem die Wertschätzung der Arbeit der ausführenden DRK-Mitarbeitenden ausdrücken. Die einmalige Investition des Landkreises Leipzig in die neue Fahrzeugflotte wird über die jährlichen Entgelte des Rettungsdienstes durch die Sozialleistungsträger refinanziert.

## *Neue Rettungswache Markkleeberg*

Seit dem 3. November 2022 betreibt die DRK Rettungsdienst und Krankentransport Leipzig und Umland gGmbH eine neue Rettungswache in Markkleeberg. Der Neubau in der Rosa-Luxemburg-Straße löst die alte Rettungswache im Markkleeberger Ortsteil Wa-

chau ab. Zur feierlichen Inbetriebnahme waren neben Landrat Henry Graichen und dem Markkleeberger Bürgermeister Karsten Schütze unter anderem die Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbandes Leipzig-Land e.V. Katharina Höhne, der Geschäftsführer der DRK-Rettungsdienst und Krankentransport Leipzig und Umland gGmbH Rico Strobel sowie Joanna Winter von der AOK PLUS stellvertretend für die gesetzlichen Krankenkassen anwesend.

An unserem neuen Standort sind im Schichtbetrieb insgesamt 18 Mitarbeitende sowie ein Rettungswagen, ein Schwerlast-Krankentransportwagen im Einsatz. Zusätzlich können dort zwei Ersatzfahrzeuge untergebracht werden. Das Einzugsgebiet der Rettungswache umfasst unter anderem Markkleeberg und Wachau. Das neue Gebäude bietet erhebliche Vorteile wie zum Beispiel eine zielgerichtete Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, die direkt nebenan stationiert ist, die räumliche Nähe zum hohen Einsatzaufkommen im Markkleeberger Stadtkern sowie verbesserte Arbeitsbedingungen für unsere Kollegen/-innen, welche lang darauf gewartet haben.

Der erste Spatenstich für die neue Rettungswache fand bereits im November 2020 statt. Viele Baumaßnahmen verzögerten sich jedoch aufgrund der Corona-Pandemie. Zuständig für den Bau war der Eigenbetrieb Rettungsdienst und Brandschutz des Landkreises Leipzig.

## Einsatzleistungen 2022

- **7 RTW 61.320 Vorhaltestunden**
- **5 KTW 14.924 Vorhaltestunden**
- **NEF 17.520 Vorhaltestunden**

*Gesamtleistung **93764 Vorhaltestunden** und eine **Gesamtkilometerfahrleistung von 916.458 km im Jahr 2022.***

## Unsere Rettungswachen

### Los Zwenkau:

#### Rettungswache Zwenkau

Bahnhofstraße 102, 04442 Zwenkau

*Vorhaltung:*

- 1 Rettungswagen (RTW)
- 1 Krankentransportwagen (KTW)
- 1 Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)

#### Außenstelle Groitzsch

Altenburger Straße 81,  
04539 Groitzsch

*Vorhaltung:*

- 1 Rettungswagen (RTW)

#### Außenstelle Markkleeberg

Rosa-Luxemburg-Straße 11 b,  
04416 Markkleeberg

*Vorhaltung:*

- 1 Rettungswagen (RTW)
- 1 Schwerlast-Krankentransportwagen (KTW)

### Außenstelle Markranstädt

Teichweg 14, 04420 Markranstädt

*Vorhaltung:*

- 1 Rettungswagen (RTW)
- 1 Krankentransportwagen (KTW)

### Los Borna:

#### Rettungswache Borna

Rudolf-Virchow-Straße 2, 04552 Borna

*Vorhaltung:*

- 1 Rettungswagen (RTW)
- 1 Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)

#### Außenstelle FTZ Eula

Klingenbergstraße 6, 04552 Borna OT Eula

*Vorhaltung:*

- 1 Rettungswagen (RTW ab 16.10.2021)
- 2 Krankentransportwagen (KTW)

#### Außenstelle Deutzen

Barbarastraße 1, 04574 Deutzen

*Vorhaltung:*

- 1 Rettungswagen (RTW)



*DRK-relevante Abkürzungen:*

AED	automatisierter externer Defibrillator
ALS	Advanced Life Support – Erweitertes Notfallreanimationstraining
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement
BTW	Behindertentransportwagen
BHP 50	Behandlungsplatz für 50 Betroffene pro Stunde
EAE	Erstaufnahmeeinrichtung (für Geflüchtete)
EH	Erste Hilfe
FWR	Fließwasserretter
GTA	Ganztagesangebot
GW SAN	Gerätewagen Sanität
JRK	Jugendrotkreuz
Juleica	Jugendleitercard (Ausweis für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit)
KAB	Kreisauskunftsbüro
KTW	Krankentransportwagen
KV	Kreisverband
MTW	Mannschaftstransportwagen
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
OS	Oberschule
OV	Ortsverein
PSG	Pflegestärkungsgesetz
RTW	Rettungstransportwagen
RKZ	Rot-Kreuz-Zentrum
SEG	Schnelleinsatzgruppe
SGB	Sozialgesetzbuch
SSD	Schulsanitätsdienst



**DRK-Kreisverband  
Leipzig-Land e. V.**

Schulstraße 15  
04442 Zwenkau

Tel. 0 34 203 | 49- 0  
Fax 034 203 | 49-102  
buero@drk-leipzig-land.de  
www.drk-leipzig-land.de

Spendenkonto:

DRK-Kreisverband  
Leipzig-Land e.V.

IBAN: DE05 8602 0500 0003 5635 00

BIC: BFS WDE 33LPZ

*Bank für Sozialwirtschaft*

Verwendungszweck: »Spende«



@drk-leipzig-land